TROCKNER

GEBRAUCHSANWEISUNG
WARTUNG UND
INSTALLATION

ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNG
ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN

Es werden die Herstellerangaben angezeigt
auf dem Umschlag, der
die Dokumentation der Maschine.
Die Hülle ist ein integraler Bestandteil
der Dokumentation

Zusammenfassung

1. INHALT DES HANDBUCHS 3
2. SICHERHEITSREGELN 3
3. HERSTELLERHAFTUNG 6
4. TRANSPORT UND AUSPACKEN 6
5. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE 7
6. INSTALLATION UND PLATZIERUNG 9
7a. INSTALLATION: VORSCHRIFTEN FÜR GASMASCHINEN 10
7b. INSTALLATION: SPEZIFIKATIONEN FÜR WÄRMEPUMPENMASCHINEN 11
8. ANGABEN ZUR LÄRMEMISSION 12
9. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS 12
10. GASANSCHLUSS 13
11. GASANSCHLUSS: DICHTHEITSPRÜFUNG 14
12. GASANSCHLUSS: WÄRMEABGABE 15
13. GASANSCHLUSS: EINGANGSDRUCKREGELUNG 15
14. GASANSCHLUSS: PRÜFUNG 15
15. ABLUFTKANAL FÜR FEUCHTE LUFT UND RAUCHGASE 15
16. DAMPF-VERBINDUNG 17
17. DRUCKLUFTANSCHLUSS 18
18a. BESCHREIBUNG DER MASCHINE 10/34 18
18b. BESCHREIBUNG DER MASCHINE 55/75 19
19. BEREITEN SIE DIE KLEIDUNGSSTÜCKE VOR 20
20. ENDE DES ARBEITSTAGES 22
21_S. VERBINDUNG ZUM INTERNET (nur SMART_S Version) 22
22_S. STARTEN EINES PROGRAMMS 23
23_S. PAUSIEREN EINES PROGRAMMS 25
24_S. STOPPEN EINES PROGRAMMS 25
25_S. PROGRAMMPHASEN 26
26_S. ÄNDERN VON PARAMETERN WÄHREND DES ZYKLUS 27
27_S. MANUELLES PROGRAMM – EINZELZYKLUS 27
28_S. PROGRAMME IM SPEICHER 27
29_S. KOSTENPFLICHTIGER COMPUTER: BETRIEB 30
30_S. DIE PROGRAMMIERUNG 30
31_S. PROGRAMMIERUNG: ANTI-FALTEN 34
32_S. PROGRAMMIERUNG: MASCHINE MIT ZAHLUNGSSYSTEM 34
33_S. PROGRAMMIERUNG: MENÜ ZAHLUNGSSYSTEM 35
34_S. BEISPIELHAFTE ZAHLUNGSEINSTELLUNGEN FÜR EIN SELF-SERVICE-PROGRAMM 35
35_S. SIGNALE AUF DEM DISPLAY 37
36_E. NUTZUNG DER EASY-VERSION 38
37. VERWENDUNG DER NOTRUFTASTE 39
38. WAS IST BEI STROMAUSFALL ZU TUN? 39
39. WAS TUN, WENN SIE GAS RIECHEN? 39
40. WARTUNG DES TROCKNERS 40
41. PROBLEME BEIM TROCKNEN 42
42. VERWENDUNG DER KIPPMASCHINE 43
43. VERFAHREN ZUR ÜBERPRÜFUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN 44
44. VERSCHROTTUNG 44
45. GARANTIEBEDINGUNGEN 45
46. DATEN DES GASDRUCKS 45

1. INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch ist der Verwendung von Industrietrocknern gewidmet. Er wird unter Berücksichtigung der geltenden Gemeinschaftsrichtlinien erstellt. Die Informationen sind an den Installateur und den Benutzer gerichtet, die sicher sein müssen, dass sie sie vollständig verstanden haben, bevor sie an der Maschine arbeiten. Das Benutzerhandbuch muss immer zum Nachschlagen zur Verfügung stehen. Bei Verlust oder Beschädigung fragen Sie den Hersteller nach einer neuen Bedienungsanleitung. Der Hersteller ist nicht verantwortlich für die Folgen, die sich aus einer unachtsamen Verwendung der Maschine aufgrund eines nicht oder unvollständigen Lesens dieses Handbuchs ergeben. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die in diesem Handbuch genannten Spezifikationen oder die Eigenschaften jeder Maschine zu ändern. Einige Abbildungen in diesem Handbuch können Teile zeigen, die sich teilweise von denen unterscheiden, die auf den Maschinen montiert sind. Zeichnungen und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
Ergänzt wird dieses Handbuch durch folgende Anhänge: EU-Konformitätserklärung, technisches Datenblatt und Schaltplan. Alle Dokumente befinden sich in einem Umschlag, der dem Gerät beiliegt. Der Schaltplan befindet sich je nach Ausführung der Maschine in der Schalttafel
Das Handbuch und seine Aufsätze sind ein integraler Bestandteil des Geräts, daher müssen sie aufbewahrt werden und das Gerät begleiten, auch im Falle einer Übertragung auf einen anderen Benutzer.
Das Handbuch, die gleichen Anbauteile und die Explosionszeichnung mit den entsprechenden Ersatzteilen finden Sie im technischen Bereich auf der Website des Herstellers. Bevor Sie auf die Website zugreifen, ist es wichtig, die Seriennummer des Geräts zur Verfügung zu haben.

AUFMERKSAMKEIT!

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für mögliche Ungenauigkeiten in diesem Handbuch ab, die auf Druck- oder Transkriptionsfehler zurückzuführen sind. Sie behält sich das Recht vor, Änderungen an ihren Produkten vorzunehmen, die sie für notwendig oder nützlich hält, ohne deren wesentliche Eigenschaften zu beeinträchtigen. Es ist verboten, Texte oder Bilder dieses Handbuchs, auch nur teilweise, ohne vorherige Genehmigung des Herstellers zu reproduzieren.

Dieses Handbuch ist auch in elektronischer Form auf der Website des Herstellers (technischer Bereich) verfügbar

2. SICHERHEITSREGELN

AUFMERKSAMKEIT!

Die Nichtbeachtung der folgenden Sicherheitsvorschriften kann zu Schäden an Menschen, Eigentum und Tieren führen.

AUFMERKSAMKEIT!

Die Installation und Wartung der in diesem Handbuch beschriebenen Maschinen muss von autorisiertem Personal durchgeführt werden, das mit dem Produkt und der Einhaltung der europäischen Normen des Sektors vertraut ist.
Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen können die Sicherheit des Benutzers ernsthaft gefährden.

AUFMERKSAMKEIT!

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine diese Anweisungen sorgfältig durch: Machen Sie die Anweisungen für alle Personen zugänglich, die für die Benutzung der Waschmaschine verantwortlich sind.

AUFMERKSAMKEIT!

Der Verwendungszweck der hier beschriebenen Trockner ist das professionelle Trocknen von Kleidung und Wäsche: Jeder andere Verwendungszweck ist daher verboten, es sei denn, er wurde zuvor vom Hersteller schriftlich genehmigt.

AUFMERKSAMKEIT!

Bevor Sie die Kleidungsstücke aus dem Trockner nehmen, stellen Sie immer sicher, dass die Trommel gestoppt ist. Stecken Sie Ihre Hände niemals in einen Korb, der sich noch bewegt.

AUFMERKSAMKEIT!

Andere Gegenstände als die zu trocknenden Gegenstände dürfen nicht in die Maschine eingeführt werden.

AUFMERKSAMKEIT!

Es ist verboten, Kleidungsstücke zu trocknen, die mit Substanzen getränkt sind, die offensichtlich gesundheitsschädlich für die Bediener, Gifte oder krebserregende Produkte sind.

AUFMERKSAMKEIT!

Nähern Sie sich mit dieser Maschine nicht Tüchern, die mit brennbaren oder brennbaren Substanzen, einschließlich Ölen und Fetten, getränkt sind, und trocknen Sie sie nicht, da dies zu Bränden und Explosionen führen kann.

AUFMERKSAMKEIT!

Befolgen Sie immer die Trocknungshinweise auf jedem Wäschestück mit großer Sorgfalt.

AUFMERKSAMKEIT!

Es ist verboten, das Gerät für Kinder unter 16 Jahren zu benutzen.

AUFMERKSAMKEIT!

Halten Sie Kinder und Haustiere von der Gerätetür fern, wenn diese geöffnet ist und die Maschine läuft.

AUFMERKSAMKEIT!

Lassen Sie Kinder nicht mit oder im Trockner spielen. Kinder sollten in der Nähe des Trockners unter strenger Aufsicht gehalten werden.

AUFMERKSAMKEIT!

Bewahren Sie Verpackungsmaterialien außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Bewahren Sie Reinigungsmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

AUFMERKSAMKEIT!

Zusätzliche Verbindungen von außen an die Maschine, die nicht fachmännisch ausgeführt werden, entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung.

AUFMERKSAMKEIT!

Bei Maschinen mit Heizungsanlagen besteht eine potenzielle Brandgefahr. Daher müssen alle Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit diesem Risiko getroffen werden: Die Umwelt muss frei von brennbaren Materialien sein; Stellen Sie einen geeigneten und leicht zugänglichen Feuerlöscher in der Nähe der Maschine bereit.

AUFMERKSAMKEIT!

Es ist verboten, mit geöffneten Maschinenschutzgittern zu arbeiten! Gefahr des Quetschens.

AUFMERKSAMKEIT!
Um Verbrennungen oder Quetschungen der Gliedmaßen zu vermeiden, ist es strengstens verboten, die Schutzplatten und Sicherheitssysteme auch nur vorübergehend zu entfernen!

AUFMERKSAMKEIT!
Es ist verboten, Stangen, Lamellen oder Metallgegenstände in den Korb einzuführen. Führen Sie im Notfall immer die unten beschriebenen Verfahren durch.

AUFMERKSAMKEIT!
Kontrollieren Sie immer bei jedem Start der Maschine, ob die Sicherheitseinrichtungen ordnungsgemäß funktionieren!
Es ist zwingend erforderlich, die Funktionsweise der Maschine und ihrer Notfallsysteme zu kennen!

VERBRENNUNGSGEFAHR
Die Maschine birgt aufgrund der Art der Tätigkeit, für die sie bestimmt ist, die Gefahr von Verbrennungen.
Eventuelle Verbrennungen können verursacht werden:
- Durch Kontakt mit dem Stoff, der aus der Maschine kommt;
- Aus dem Kontakt mit der Tür nach deren Öffnung;
- Kontakt mit Heizelementen während der Wartung, die "heiß" durchgeführt wird;
- Durch den Kontakt mit den Komponenten, die den Dampf transportieren.

Die folgenden Platten wurden an der Maschine angebracht, im Falle einer Beschädigung muss der Benutzer sie durch andere identische Platten ersetzen.

Befindet sich in Korrespondenz mit der Ablufttür für getrocknete Textilien

Die Außenwände der Maschine können während des Betriebs hohe Temperaturen erreichen.

Die Maschine darf nur von entsprechend geschultem Personal zu jeder Zeit und in Anwesenheit von mindestens einem weiteren Bediener bedient werden!

LESEN SIE DIE INTERVENTIONSSYSTEME SORGFÄLTIG DURCH UND INFORMIEREN SIE SIE SIE IM FALLE EINES PLÖTZLICHEN STROMAUSFALLS

GEFAHR EINES STROMSCHLAGS

Arbeiten an den elektrischen Teilen der Maschine dürfen nur von qualifiziertem Personal und nach Abschaltung der Stromversorgung der Maschine durchgeführt werden.
Die Strom- und Steuerkreise dürfen nur vom Personal des Herstellers manipuliert werden, andernfalls erlöschen die Garantiebedingungen.

Auf der Schalttafel befindet sich die folgende Monitorplatte, die durch eine identische ersetzt werden muss, wenn sie beschädigt oder entfernt wurde.

PSYCHOPHYSISCHER ZUSTAND DES BEDIENERS

Der verantwortliche Bediener und der Benutzer der Maschine müssen sich in einwandfreiem psychophysischem Zustand befinden. Während der Arbeit muss die senkrechte Haltung vor der Maschine eingenommen werden. Plötzliche Bewegungen oder unkontrollierte Gesten, zum Beispiel beim Aufnehmen und Einlegen der zu trocknenden Stoffe, müssen vermieden werden, um gefährliche Kollisionen mit dem Maschinengestell zu vermeiden.
Wenn andere Bediener oder anderes Personal anwesend sind, dürfen diese keine Ablenkung für den Bediener darstellen, der für die Maschine verantwortlich ist.
Bei der Verwendung des Geräts darf der Bediener oder Benutzer nicht durch Fernseher, Radios usw. abgelenkt werden oder sich einer anderen Ablenkungsquelle aussetzen.
Das Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen bestimmt.

BELEUCHTUNG

In dem Raum, in dem die Maschine installiert ist, muss eine gleichmäßige Ausleuchtung von 300-500 Lux herrschen und störende Blendung vermieden werden.

AUFMERKSAMKEIT!

Diese Warnungen decken nicht alle möglichen Risiken ab. Der Nutzer hat daher mit äußerster Vorsicht und unter Einhaltung der Vorschriften vorzugehen.

3. HERSTELLERHAFTUNG

Die Anweisungen in diesem Handbuch ersetzen nicht die Verpflichtungen zur Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften über Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften, sondern ergänzen sie. In Bezug auf das, was in diesem Handbuch berichtet wird, lehnt der Hersteller jede Verantwortung ab, wenn:

- Verwendung der Maschine entgegen den geltenden Gesetzen zur Sicherheit und Unfallverhütung.
- Falsche Installation der Maschine.
- Mangel an regelmäßiger und planmäßiger Wartung
- Nichtbeachtung oder falsche Beachtung der Anweisungen im Handbuch.
- Defekte an der Spannung und der Netzstromversorgung.
- nicht autorisierte Änderungen an der Maschine.
- Nutzung der Maschine durch nicht autorisiertes Personal.

4. TRANSPORT UND AUSPACKEN

Während des Transports und der Lagerung muss das Gerät unter folgenden Umgebungsbedingungen bleiben:

- Temperatur: -25°C÷55°C
- Luftfeuchtigkeit: 0%÷90% (nicht kondensierend)

Es wird empfohlen, die Maschine nach Erhalt zu überprüfen und dem Spediteur alle Schäden zu melden, die während des Transports sowohl an den internen Komponenten als auch an der äußeren Karosserie verursacht wurden.

AUFMERKSAMKEIT!

Denken Sie während der Handhabungsphase daran, dass der Schwerpunkt dieser Maschinen im letzten Drittel der Höhe liegt. Seien Sie sich der Kippgefahr in allen Phasen der Handhabung bewusst.
Der Schwerpunkt wird durch die folgende Symbolik gekennzeichnet:

Die Maschine muss in der Nähe des Aufstellortes vollständig ausgepackt werden.
Die Gurte müssen durchtrennt und die Abdeckfolie entfernt werden.
Die Verpackungsmaterialien dürfen nicht in der Umwelt dispergiert werden und müssen gemäß den geltenden Vorschriften in den entsprechenden Sammelräumen abgelegt werden.
Entfernen Sie mit einem Schraubenschlüssel die Befestigungsschrauben für die Paletten, die an der Unterseite der Maschine (vorne und hinten) sichtbar sind.

AUFMERKSAMKEIT!

Überprüfen Sie das Netto- und Bruttogewicht auf dem technischen Datenblatt, das der Maschinendokumentation beigefügt ist: Überprüfen Sie die Kompatibilität mit den verfügbaren Hebezeugen.

AUFMERKSAMKEIT!

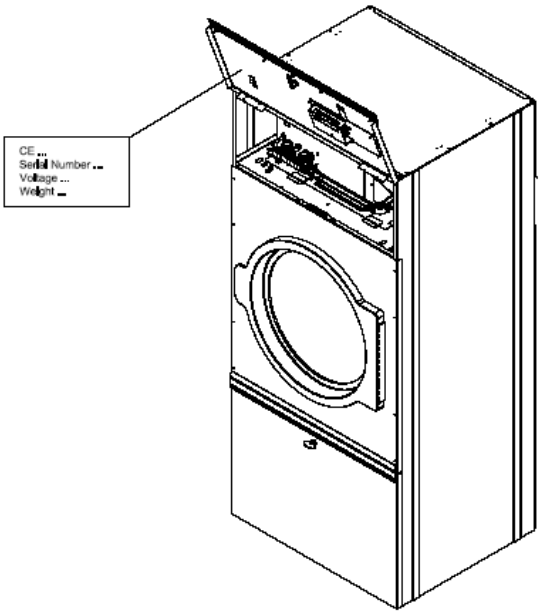
Die Palette darf nicht als normaler Maschinenständer verwendet werden! Die Maschine muss immer von der Palette genommen und wie im entsprechenden Absatz beschrieben positioniert werden.

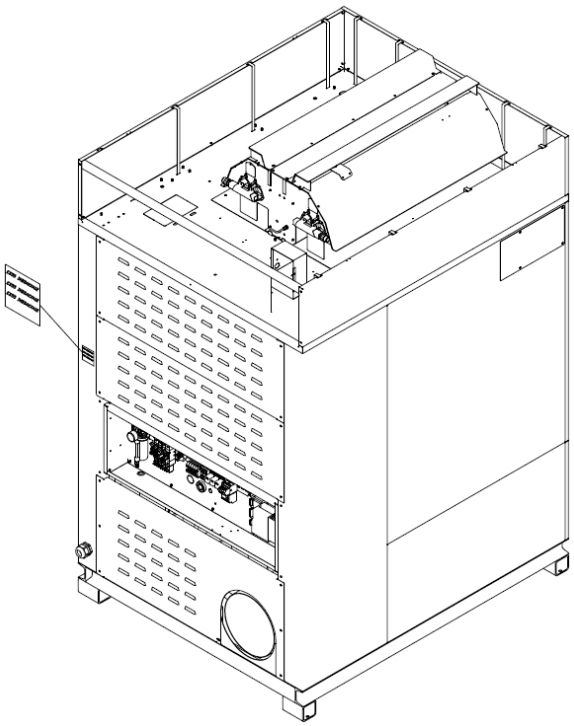
AUFMERKSAMKEIT!

Die Maschine darf nur bewegt werden, wenn sie auf ihrer Palette befestigt ist: Die Handhabung und das Heben mit dem Gabelstapler dürfen nur von qualifiziertem und kompetentem Personal durchgeführt werden.

5. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE

Das Gerät ist durch eine Klebeplatte mit der Seriennummer, dem Modell, der Leistung und den technischen Eigenschaften gekennzeichnet. Vergewissern Sie sich, dass die vorhandenen Netzteile (elektrisch, hydraulisch, Dampf, Gas, Druckluft) mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.
Ersatzteile und/oder Eingriffe setzen die genaue Identifizierung des Modells voraus, für das sie bestimmt sind.





Manipulationen, Entfernungen, fehlende Typenschilder oder andere Dinge, die eine sichere Identifizierung der Maschine nicht ermöglichen, erschweren jede Installation und Wartung und führen automatisch zum Erlöschen der Garantie.

Wäschespinne sind ausschließlich für die Trocknung von Textilien bestimmt und sind für den gewerblichen, professionellen und industriellen Bereich bestimmt.

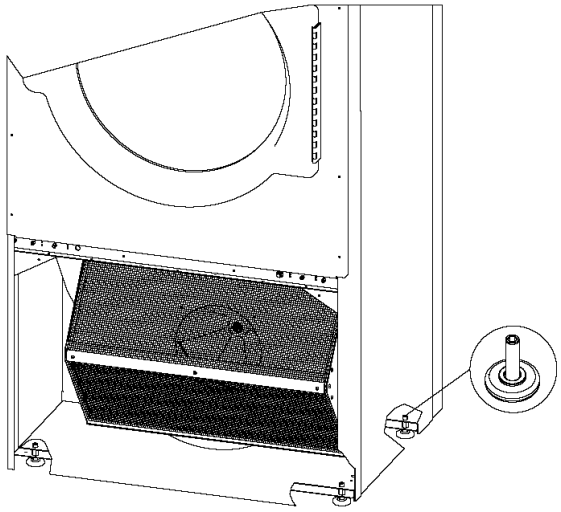
MODELLE UND MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT MODELLE UND MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT (trockene Kleidung)		
WÄSCHESPINNE / WÄSCHETROCKNER: D, E (ES)... TANDEM: O (TDM)...	1:20 TRAGFÄHIGKEIT TRAGFÄHIGKEIT (kg)	1:18 TRAGFÄHIGKEIT TRAGFÄHIGKEIT (kg)

D10..., E10... (ES10)	10 kg (*)	11 kg (*)
O11... (TDM11)	11 kg (*)	12Kg (*)
D14..., E14... (ES14)	14 kg (*)	15 kg (*)
D18..., E18... (ES18) / O18... (TDM18)	18 kg (*)	20 kg (*)
D23..., E23... (ES23)	23 kg	25 kg
D34..., E34... (ES34)	34 kg	37 kg
E55... (ES55)	55 kg	61 kg
E75... (ES75)	75 kg	83 kg

Modelle mit Kapazitäten, die mit (*) gekennzeichnet sind, können für den Einbau in Selbstbedienungsläden mit Münzen, Wertmarken oder anderen automatischen Zahlungssystemen hergestellt und mit Zubehör ausgestattet werden.

6. INSTALLATION UND PLATZIERUNG

Alle Installationsarbeiten müssen von fachlich qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Stellen Sie die Maschine stabil und waagerecht auf eine ebene Fläche mit den verstellbaren Füßen an der Basis (falls vorhanden). Die Füße werden von außen verstellt, indem sie verschraubt oder abgeschraubt werden, bis sie eine waagerechte Position erreicht haben.
Bei Modellen, die dies erfordern, kann die Einstellung von der Maschine aus nach dem Öffnen der Filtertür und der Rückenlehne mit einem 5-mm-Inbusschlüssel vorgenommen werden.



Prüfen Sie, ob die Bodenkapazität mit dem Gewicht der Maschine kompatibel ist, das aus dem Datenblatt ersichtlich ist. Die Belastung der Maschine kann als völlig statisch angesehen werden. Um die statische Belastung zu berechnen, denken Sie daran, das Nettogewicht der Maschine zum Gewicht der nassen Wäsche zu addieren, die geladen wird.
Stellen Sie sicher, dass der Boden sauber und hitzebeständig ist.

Lassen Sie für den ordnungsgemäßen Gebrauch, Betrieb und die Wartung einen Abstand von mindestens 500 mm um die Maschine herum.
Die Umgebungstemperatur sollte zwischen +5°C und +40°C liegen und die relative Luftfeuchtigkeit sollte 50% betragen.
Die Schutzart beträgt IP24.
Die Umgebung, in der die Maschine installiert ist, muss über einen ausreichenden Luftaustausch verfügen. Es ist zu beachten, dass die Maschine Luft aus der Umgebung, in der sie installiert ist, ansaugt und die feuchte Prozessluft nach draußen abführen muss.
Für die Dimensionierung der Lufteinlässe ist auf die nationalen Vorschriften zu verweisen.
Betrachten Sie 9 cm2/kW, was die verschiedenen Modelle auf die folgenden Mindestabschnitte bringt:

DURCHFLUSS 1:20-1:18	MINDESTQUERSCHNITT CM2
10-11	270

14-15	270
18-20	270
23-25	340
34-37	450
55-61	950
75-83	1200

Denken Sie daran, dass Gitter und Vorhänge die Durchflussmenge der Lüftungsschlitze verringern.

Das Gerät darf nicht hinter einer abschließbaren Tür, Schiebetür oder Tür mit Scharnieren auf der gegenüberliegenden Seite des Wäschetrockners installiert werden.

Installieren oder betreiben Sie das Gerät nicht, wenn es beschädigt ist.

Installieren Sie die Maschine nicht in einer Position, in der es nicht möglich ist, die Tür vollständig zu öffnen (mit dem entsprechenden Kit ist es bei einigen Modellen möglich, die Vorderseite zu drehen und die Tür nach links oder rechts zu drehen).

Der korrekte Betrieb ist bis zu einer Höhe von 2000 m über dem Meeresspiegel gewährleistet.

AUFMERKSAMKEIT!

Stellen Sie sicher, dass die Maschine mit sauberer Luft versorgt wird und nicht mit Chlor, Fluor oder anderen Lösungsmitteldämpfen verunreinigt ist.

AUFMERKSAMKEIT!

Verwenden oder lagern Sie kein Benzin, Erdöl oder andere brennbare Materialien in der Nähe der Maschine. Dies kann zu einem Brand oder einer Explosion führen.

AUFMERKSAMKEIT!

Stellen Sie einen Feuerlöscher in der Nähe der Maschine bereit, die gemäß den geltenden Vorschriften ausgewählt und gewartet wurde.

AUFMERKSAMKEIT!

Die Maschine DARF NICHT im Freien aufgestellt werden, sondern in einer GESCHLOSSENEN Umgebung, die speziell als Wäscherei gebaut und verwendet wurde.

AUFMERKSAMKEIT!

Überprüfen Sie die Sauberkeit des Korbes. Rückstände von der Blechbearbeitung können sich auf der Innenseite des Korbblechs befinden.

AUFMERKSAMKEIT!

Bei Kippmaschinen sind die notwendigen Abstände vorzusehen, um die Gefahr eines Quetschens zwischen der Maschine und den in der Installationsumgebung enthaltenen Elementen zu vermeiden: andere Maschinen, Wände, Decken, Türen oder Fenster (offen und geschlossen) usw.

Das Ausmaß der Verschiebungen, die durch die Kippphasen vorgesehen sind, ist im technischen Datenblatt angegeben.

7a. INSTALLATION: VORSCHRIFTEN FÜR GASMASCHINEN

Jedes professionelle Gerät mit Gasheizung muss unabhängig von der Durchflussmenge als Gasgerät betrachtet werden.
Folgende Anforderungen sind bei der Installation zu beachten:

- Kommunale und/oder territoriale Bauvorschriften und Brandschutzvorschriften
- Geltende Unfallverhütungsvorschriften
- CENELEC-Bestimmungen für elektrische Anlagen
- die "Vorschriften für die Sicherheit bei der Verwendung von brennbarem Gas"
- die "Normen für Gassysteme, die mit dem Verteilungsnetz oder Flüssiggas betrieben werden"
- Vorschriften des Unternehmens oder der Stelle, die das Gas liefert oder liefert
- Bestimmungen des Stromversorgers
- alle anderen lokalen Anforderungen.

Öffnungen zur Lüftung und Belüftung des Raumes dürfen nur geschlossen werden, wenn der Öffnungszustand kontrolliert wird und der Betrieb der Brandherde von Gasgeräten nur im geöffneten Zustand möglich ist. Die Belüftung des Raumes ist optimal, auch wenn die Rauchgase mechanisch abgesaugt werden, wenn die Nennwärmebelastung dieser Gasgeräte keine Vertiefung im Raum verursacht. Dies gewährleistet eine gleichmäßige Gasverbrennung und eine vollständige Entlüftung der Rauchgase.
Um die Lüftungsgitter zu dimensionieren, überprüfen Sie die im technischen Datenblatt angegebenen Daten und beziehen Sie sich auf die zu diesem Thema geltenden Vorschriften.
Bei der Aufstellung von Trocknern, die mit Flüssiggas betrieben werden, in Räumen, die sich unter der Erde befinden, müssen geeignete Zwangsbelüftungseinrichtungen vorhanden sein.
Daten zu Gasen werden in Ziffer 49 gesammelt.

AUFMERKSAMKEIT!

Stellen Sie gasbeheizte Maschinen niemals im selben Raum auf, da es Maschinen gibt, die Lösungsmittellösungen verwenden (z. B. chemische Reinigungsmaschinen).
Bei der Kombination könnten Stoffe entstehen, die für die Gesundheit der Bediener gefährlich sind und auch für Stähle korrosiv sind.
Wenn Sie gasbeheizte Trockner und Maschinen mit Lösungsmitteln in zwei getrennten Räumen aufstellen, achten Sie darauf, dass kein Luftaustausch zwischen den beiden Räumen stattfindet.

AUFMERKSAMKEIT!

Bei Maschinen, die mit einem Kippsystem ausgestattet sind, befestigen Sie die Maschine mit Dübeln am Boden.
Die Maschinen müssen perfekt waagerecht auf einem Boden installiert werden, der keine elastische Reaktion aufweist.

AUFMERKSAMKEIT!

Bei Kippmaschinen gibt es externe Elemente der Maschine selbst, die sich während der Be- und Entladephasen der Wäsche in Bewegung befinden.
Die Gesamtabmessungen der Maschine und der beweglichen Elemente in den verschiedenen Positionen finden Sie im technischen Datenblatt.

7b. INSTALLATION: SPEZIFIKATIONEN FÜR WÄRMEPUMPENMASCHINEN

Die Maschine ist mit einem Wärmepumpensystem ausgestattet, das mit dem Kältemittel R134A betrieben wird, einer nicht brennbaren und ungiftigen fluorierten Verbindung.

AUFMERKSAMKEIT!

Sicherheitsvorkehrungen: Versuchen Sie niemals, das Kältemittel R134A ohne die erforderlichen technischen Kenntnisse direkt zu manipulieren. Lüften Sie im Falle eines Lecks den Raum und wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker. R134A kann zum Treibhauseffekt beitragen, wenn es in die Atmosphäre freigesetzt wird, daher ist es wichtig, Lecks zu vermeiden.

AUFMERKSAMKEIT!

Regelmäßige Wartung und Überprüfungen: Es wird empfohlen, das System regelmäßig von einem zertifizierten Techniker auf Undichtigkeiten oder Leistungseinbußen überprüfen zu lassen. Falls erforderlich, sollte das Nachfüllen des Gases mit speziellen Geräten durchgeführt werden.

AUFMERKSAMKEIT!

Entsorgung und Ende der Lebensdauer. Am Ende der Lebensdauer der Maschine muss das Kältemittel zurückgewonnen und gemäß den lokalen und internationalen Vorschriften entsorgt werden. Entsorgen Sie die Maschine niemals, ohne das Kühlmittel ordnungsgemäß zu entfernen.

Wie Sie im Abschnitt über Speicherprogramme sehen werden, erreicht dieser Maschinentyp eine maximale Zyklustemperatur von 56 °C.
Bitte beachten Sie, dass Sie mit der Elektronik möglicherweise einen Temperaturwert einstellen können, der sogar höher ist als der tatsächlich von der Maschine erreichbare).

8. ANGABEN ZUR LÄRMEMISSION

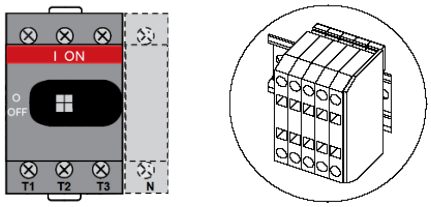
Der von der Maschine erzeugte Luftschall erzeugt einen bewerteten Dauerschalldruckpegel von weniger als 70 dB.

9. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

AUFMERKSAMKEIT!

Der elektrische Anschluss muss von fachlich qualifiziertem Personal durchgeführt werden und den Anforderungen der geltenden lokalen und nationalen Vorschriften und/oder Vorschriften entsprechen. Prüfen Sie, ob die Versorgungsspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmt (Spannungstoleranz ±10%, Frequenztoleranz ±1Hz).

Verwenden Sie für den Anschluss ein Kabel des Typs H05 VV – F oder höher, das gemäß den Angaben auf dem Typenschild und im technischen Datenblatt dimensioniert ist. Setzen Sie vor dem Gerät eine omnipolare Trennvorrichtung ein, die mit einem Vorhängeschloss (z. B. einem Fehlerstromschutzschalter) verriegelt ist, mit einer Öffnung zwischen den Kontakten, die eine vollständige Trennung unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III und in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften zu diesem Thema ermöglicht.
Das Ausschaltvermögen des Leistungsschalters muss mindestens 10 kA betragen.
Stellen Sie sicher, dass sich der Hauptschalter in der Position "0"/OFF befindet.
Öffnen Sie das Netzeingangsfeld.
Führen Sie das Netzkabel in geeigneter Größe (siehe Tabelle unten) durch die mit der Maschine gelieferte Kabelpresse.
Vergewissern Sie sich vor dem Einstecken in das Netzkabel, dass es einen Tothals unterhalb des Einlasses hat, damit keine Kondenstropfen mit den elektrischen Anschlüssen in Berührung kommen können.
Die elektrischen Versorgungskabel müssen an den Haupttrennschalter oder, falls vorhanden, an eine Reihe von Klemmen angeschlossen werden, die unten gekennzeichnet und sichtbar sind.



Abhängig von der Art der Stromversorgung, die auf dem Typenschild der Maschine angegeben ist, schließen Sie die Drähte an die wie folgt gekennzeichneten Klemmen an:

PE: Erdungsklemme, gelb-grüne Farbe

L1/T1, L2/T2, L3/T3: Phasenklemmen, braun oder grau

N: Neutralklemme, blaue Farbe (falls vorhanden)

Bei der Installation oder dem Austausch des Netzkabels muss der Erdleiter mindestens 5 cm länger sein als die anderen.
Eine Kopie des Schaltplans befindet sich in einem Umschlag in der Schalttafel.

Im Inneren der Schalttafel der Maschine befindet sich eine Klemme für den Potentialausgleich, der gemäß den gesetzlichen Vorschriften durchgeführt werden muss.

AUFMERKSAMKEIT!

Überprüfen Sie die Drehrichtung des Lüfters: Er muss sich so drehen, dass die Luft aus dem Auspuff ausgestoßen wird: Der Lüftermotor muss sich in Richtung des Pfeils auf der Kappe drehen. Prüfen Sie daher, ob die Stromversorgungsphasen in der richtigen Reihenfolge geschaltet sind.

AUFMERKSAMKEIT!

Das Gerät muss an ein wirksames Erdungssystem angeschlossen werden: Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Fall ab, dass dieser Anschluss nicht gemäß den Bestimmungen der zu diesem Thema geltenden Vorschriften hergestellt wird.
Trennen Sie vor jeder Wartung die Stromversorgung: Für die Wartung beziehen Sie sich auf den Schaltplan der Maschine, der in die Maschine eingebaut ist oder auf der Website des Herstellers verfügbar ist.
Die Mindestquerschnitte für die Strom- und Erdungskabel, ausgedrückt in mm2, beziehen sich auf das beigefügte technische Datenblatt.

AUFMERKSAMKEIT!

Die dargestellten Mindestquerschnitte können je nach Länge der Verbindung variieren. Bei Längen über 5 Meter vergrößern Sie den Querschnitt proportional zur zusätzlichen Länge.

AUFMERKSAMKEIT!

Die Maschine muss immer entsprechend den Seriennummerndaten (Leistung, Versorgungsspannung, Frequenz) angeschlossen werden. Für andere als die angegebenen Versorgungsspannungen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

AUFMERKSAMKEIT!

Bei Maschinen, die mit einer Drehzahlregelung (des Korbs oder des Lüfters) und daher mit einem Frequenzregler ausgestattet sind, ist es besonders notwendig, den Schutz durch einen FI-Schutzschalter vom Typ B (empfindlich auf den Wert des Durchschnittsstroms) zu gewährleisten.

AUFMERKSAMKEIT!

Für Maschinen, die mit einem Netzkabel ausgestattet sind: Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder vom technischen Kundendienst oder in jedem Fall von einer Person mit ähnlichen Qualifikationen ausgetauscht werden, um jegliches Risiko zu vermeiden.

AUFMERKSAMKEIT!

Warten Sie vor dem Einschalten von Geräten, die einer Temperaturänderung unterzogen wurden, bis die kondensierte Feuchtigkeit verdunstet ist, um mögliche Schäden an den elektronischen Komponenten zu vermeiden.

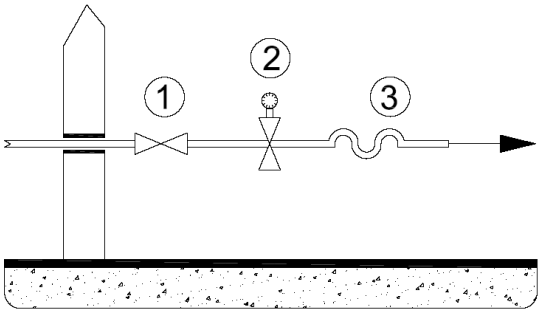
10. GASANSCHLUSS

Wenn die Maschine mit einer Gasheizung betrieben wird, stellen Sie die entsprechenden Verbindungen mit dem Verteilungssystem her: Überprüfen Sie die Daten auf dem Typenschild der Maschine, insbesondere die Art und den Druck des Versorgungsgases.

AUFMERKSAMKEIT!

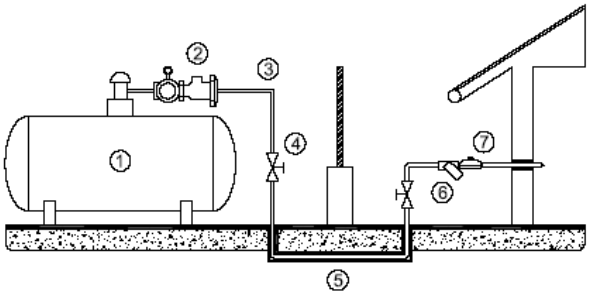
Bitte beachten Sie, dass der maximale Druck für das Gasventil 50 mbar beträgt. Die Gaszufuhr kann auch für kurze Zeit bei höheren Drücken das Ventil beschädigen.

Das Gasverteilungssystem muss in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und mit für das Gerät geeigneten Abschnitten und Drücken hergestellt werden, siehe Tabellen.
Siehe folgende Abbildung: Vor dem Gerät muss ein Gasabsperrventil vom Typ mit Schnellabsperrung (1) vorhanden sein; Das Gasabsperrventil muss sich in der Nähe des Geräts befinden und sich in einer für den Benutzer leicht zugänglichen Position befinden. Diese muss unbedingt den geltenden Vorschriften entsprechen und zugelassen sein.
Ein Mindestdruckschalter (2) muss ebenfalls vorhanden sein.
Der Anschluss an das Gasversorgungssystem muss mit einem schwingungsdämpfenden Gelenk (3) erfolgen. Werden flexible Schläuche verwendet, müssen diese aus Edelstahl DIN 3384 oder DIN 3383 bestehen.



Das System muss in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften entworfen und gebaut werden. Der Gasanschluss am Trockner hat einen Abschnitt, der im technischen Datenblatt definiert ist; Dieser Abschnitt darf auf keinen Fall gekürzt werden.

Schließlich wird im Folgenden ein Hauptdiagramm für den Anschluss an die Maschine bei der Hochdruckgasversorgung in Flaschen angegeben: In diesem Fall ist ein zweistufiges Reduktionssystem erforderlich, das gemäß den geltenden Vorschriften durchgeführt wird.



Hinter dem Hochdruckzylinder (1), der als Tank fungiert, muss ein Regler der ersten Stufe (1,5 bar) angeschlossen werden, gefolgt von einem entsprechend dimensionierten Sicherheitsventil (2).
Der Hochdruckschlauch (3) wird durch ein Absperrventil (4) unterbrochen und setzt sich geschützt (5) unter der Begrenzung des Abschottungsbereichs fort.
Vor dem Betreten des Fachs für den Gebrauch muss ein zweites Absperrventil vorgesehen werden, gefolgt von dem Filter (6) und dem Stabilisator/Regler der zweiten Stufe (7), der den Druck auf den für den Gebrauch erforderlichen Wert bringt.

11. GASANSCHLUSS: DICHTHEITSPRÜFUNG

Alle Verbindungen zwischen dem System und dem Gerät müssen auf Dichtheit geprüft werden. Für diesen Vorgang wird die Verwendung von Lecksuchsprays empfohlen. Andernfalls können die Verbindungsstellen mit anderen schäumenden Substanzen bestrichen werden, die keine Korrosion verursachen; Bei beiden Lösungen sollten keine Blasen entstehen.

AUFMERKSAMKEIT!

Es ist strengstens verboten, offene Flammen für die Dichtheitsprüfung zu verwenden!

12. GASANSCHLUSS: WÄRMEABGABE

Alle Geräte sind bei der abschließenden Werksprüfung für die Art des Gases vorbereitet, die auf der Klebeplatte in der Nähe des Typenschilds angegeben ist.
Wenn das Gerät nicht gemäß der vor Ort verfügbaren Gasfamilie vorbereitet ist, ist es zwingend erforderlich, einen Umbau des Geräts durchzuführen, um es an die Art des vorhandenen Gases anzupassen. In diesem Fall ist es unbedingt erforderlich, das autorisierte technische Servicecenter zu informieren.
Die Inbetriebnahme des Gerätes mit der angegebenen Heizleistung ist abhängig vom Eingangsdruck und Heizwert des Gases sowie der Düse, dem Düsendruck und der korrekten Zufuhr von Primärluft.
Der Eingangsdruck, der den Betrieb des Geräts ermöglicht, liegt innerhalb der in der folgenden Tabelle für die verschiedenen Gasarten angegebenen Grenzen. Außerhalb dieser Grenzen darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Wenn Sie einen anderen Druck als den in der Tabelle angegebenen feststellen, ist es ratsam, sich an die Stelle oder das Unternehmen zu wenden, das das Gas liefert, oder an das Unternehmen, das das System ausgeführt hat.
Der niedrigere Heizwert des Gases wird bei der Stelle oder dem Unternehmen, das das Gas liefert, angefordert und muss dem entsprechen, was im technischen Datenblatt angegeben ist.

13. GASANSCHLUSS: EINGANGSDRUCKREGELUNG

Der Eingangsdruck muss mit einem flüssigen oder digitalen Messgerät (Auflösung von mindestens 0,1 mbar) gemessen werden.

- Schließen Sie die Absperrvorrichtung.
- Lösen Sie die mit "Pin" gekennzeichnete Dichtungsschraube des Gasventils.
- Schließen Sie das Manometer an.
- Öffnen Sie die Absperrvorrichtung.
- Betreiben Sie das Gerät gemäß der Bedienungsanleitung.
- Messen Sie den Eingangsdruck bei eingeschaltetem Brenner.
- Schalten Sie das Gerät aus.
- Schließen Sie die Absperrvorrichtung.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Schließen Sie die Dichtschraube des Gasventils, des Druckhahns, und prüfen Sie den festen Sitz.
- Öffnen Sie die Absperrvorrichtung und prüfen Sie, ob sie dicht ist.

Das Gasgerät darf außerhalb der in der Tabelle angegebenen Druckbereiche nicht in Betrieb genommen werden.

14. GASANSCHLUSS: PRÜFUNG

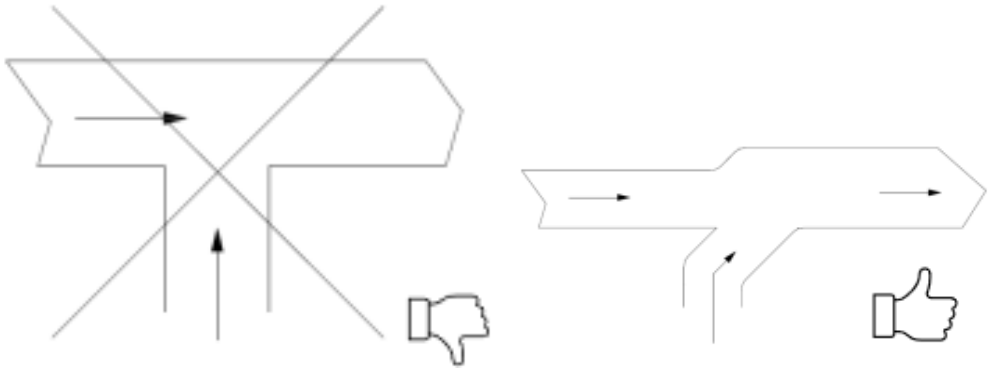
Sobald die Anschlussarbeiten abgeschlossen sind, muss das Gerät und die gesamte Anlage überprüft werden. Überprüfen Sie insbesondere:

- dass die Anschlüsse in Übereinstimmung mit den Anweisungen und Angaben in diesem Handbuch hergestellt werden.
- dass alle Sicherheitsanforderungen der geltenden Normen, Gesetze und Richtlinien eingehalten werden.
- dass die hergestellten Gasanschlüsse wasserdicht sind.

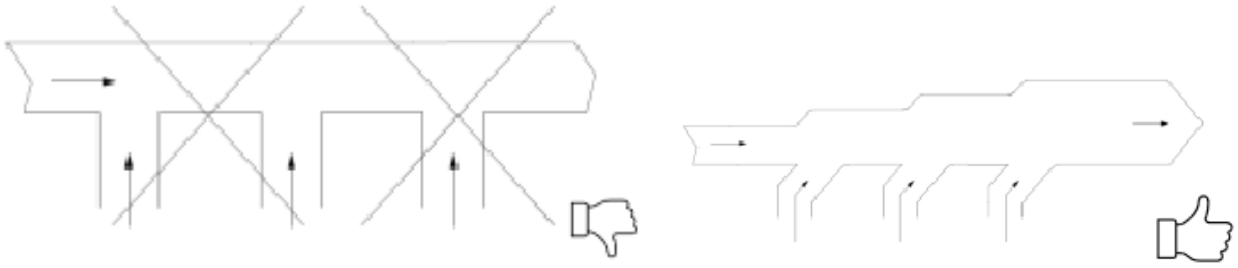
Das Gerät wird dann gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung angezündet, wobei die fortschreitende Zündung der Brenner und das Aussehen der Flamme überprüft werden.
Führen Sie eine Gasverbrauchskontrolle nach der volumetrischen Methode durch. Indem mit dem Messgerät festgestellt wird, wie viel Gas in einer bestimmten Zeiteinheit verbraucht wurde, ist der resultierende Wert mit den in der Tabelle angegebenen Werten zu vergleichen.

15. ABLUFTKANAL FÜR FEUCHTE LUFT UND RAUCHGASE

Der Rauch- und Feuchtluftabzug muss in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften hergestellt werden.
Um das Verschütten von feuchter Luft und Lärm zu vermeiden, müssen die Abluftfugen von der Maschine nach außen hermetisch gemacht werden, mit Materialien (Fugenmörtel, Kitte, Silikonpräparate), die gegen hohe Temperaturen beständig sind.
Um Druckabfälle zu vermeiden, vermeiden Sie die Verwendung von Spiralkanälen: Verwenden Sie daher glatte und starre Metallrohre. Das verwendete Material muss mit den Austrittstemperaturen der Maschine kompatibel sein.
Gasbetriebene Trockner sind Gasgeräte vom Typ B22, d.h. gasbefeuerte Geräte, die auf einen belüfteten Raum ohne Windschutz mit einem Gebläse hinter der Brennkammer angewiesen sind.
Die Rauchgase eines Gastrockners müssen durch den Schornstein ins Freie geleitet werden.
Der möglichst kurze Rauchgas- und Feuchtluftkanal sollte nach oben in Richtung Abluftschacht geneigt sein.
Um Druckverluste zu reduzieren, vermeiden Sie 90°-Biegungen und bevorzugen Sie Kompositionen mit 45°- oder 30°-Biegungen.
An der tiefsten Stelle muss ein Kondensatableiter angebracht sein, und die Umleitung dieses Ableiters muss den örtlichen Vorschriften für den Anschluss an den Wasserablauf entsprechen.
Der Kanal muss Quetschungen widerstehen.
Wenn Sie in einen Verteiler einsteigen, stellen Sie keine "T"-Verbindungen her und beachten Sie den korrekten Wert des Kollektorabschnitts. Gegebenenfalls ist eine Erhöhung des Auffangbereichs vorzusehen.



Der Verteiler für mehrere Maschinen kann nicht für Gasmaschinen hergestellt werden.
Bei Maschinen mit Elektro- oder Dampfheizung ist es möglich, einen Verteiler vorzusehen: Machen Sie keine "T"-Anschlüsse und berücksichtigen Sie den korrekten Wert des Verteilerabschnitts. Gegebenenfalls ist eine Erhöhung des Auffangbereichs vorzusehen.



Der Trockner ist mit einem Abluftgebläse ausgestattet, das während des Betriebs sein typisches Geräusch erzeugt.
Um den Geräuschpegel zu reduzieren, kann ein Schalldämpfer (im Fachhandel erhältlich) am Auspuff angebracht werden.

AUFMERKSAMKEIT!

Der Wirkungsgrad der Abluftkanäle von Elektro- und Gastrocknern wird durch einen Sicherheitsdruckschalter gesteuert. Der maximal zulässige Gegendruck für jeden Trocknertyp ist im entsprechenden technischen Datenblatt angegeben.

AUFMERKSAMKEIT!

Die Abluftkanäle von Gastrocknern sollten niemals mit den Abluftkanälen von elektrisch beheizten oder Dampftrocknern geteilt werden, geschweige denn mit den Abluftkanälen anderer Maschinentypen.

AUFMERKSAMKEIT!

Der Auslass des Abflussrohrs darf nicht auf Augenhöhe fließen und/oder in Richtung Wohneinheiten gerichtet sein.

AUFMERKSAMKEIT!

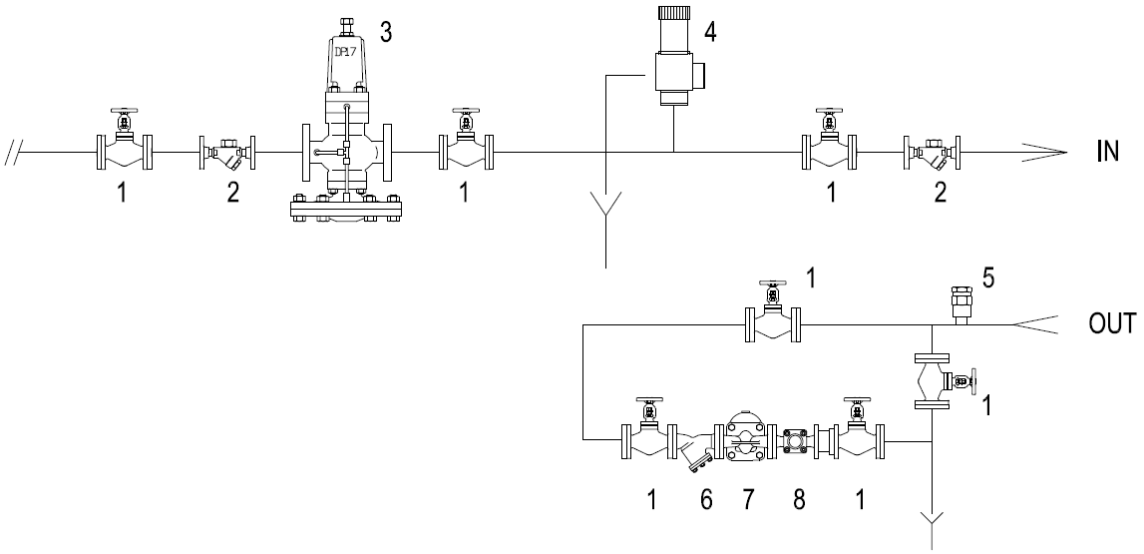
Weisen Sie den Benutzer auf die Gefahr ein, die Abluftkanäle zu manipulieren und/oder die Lüftungsöffnungen des Installationsraums zu verändern, zu verstopfen, zu verstopfen oder zu verkleinern.

AUFMERKSAMKEIT!

Stecken Sie Ihre Hände oder Gegenstände nicht in den Abfluss. An diesen Anschluss muss nur der Rauch- und Feuchtluftabzugskamin angeschlossen werden.

16. DAMPF-VERBINDUNG

Nur bei Maschinen, die mit einer Dampfheizung ausgestattet sind, muss ein Anschluss an das Dampfnetz hergestellt werden. Der Anschluss muss von fachlich qualifiziertem Personal durchgeführt werden und den Anforderungen der geltenden lokalen und nationalen Vorschriften und/oder Vorschriften entsprechen. Prüfen Sie, ob der Dampf die in den technischen Datenblättern angegebenen Mindesteigenschaften aufweist und ob alle Systemkomponenten zertifiziert sind.
Das System muss nach folgendem Schema aufgebaut sein:



Die Elemente des Systems sind wie folgt gekennzeichnet:

1. Absperrventil
2. Filter
3. Druckminderer (falls erforderlich)
4. Sicherheitsventil

AUFMERKSAMKEIT!

Damit das Sicherheitsventil effizient ist, muss es so dimensioniert werden, dass es die maximale Durchflussmenge der Dampfzuleitung erfüllt.

5. Vakuum-Absperrventil
6. Filter
7. Umgekehrter Eimer-Kondensatableiter
8. Durchgangsanzeige

IN Zulauf zum Dampfwärmetauscher der Maschine
AUS Ausgang aus dem Maschinenwechsler

AUFMERKSAMKEIT!

Die Trocknungsleistung hängt von der Leistung des Dampfaustauschers ab.
Die Maschine kann in einem Dampfdruckbereich betrieben werden (siehe Datenblatt): Je niedriger der Dampfdruck, desto geringer ist die Leistung der Maschine. Um zu lange Trocknungszeiten zu vermeiden, empfehlen wir einen Mindestdampfdruck von 5 bar.

AUFMERKSAMKEIT!

Das Absperrventil (1) muss langsam geöffnet werden, um die Auswirkungen von Wasserschlägen zu minimieren.

AUFMERKSAMKEIT!

Die Dampfleitung DARF NICHT durch elektrische oder pneumatische Ventile zur Regelung der Temperatur der Maschine abgeschaltet werden. Die Temperierung erfolgt bereits durch den Maschinendämpfer. Die Verwendung von Ventilen verkürzt die Lebensdauer des Wärmetauschers und die Garantie muss automatisch als ungültig betrachtet werden.

AUFMERKSAMKEIT!

Berühren Sie die Dampfein- und -auslassleitungen nicht im heißen Zustand!

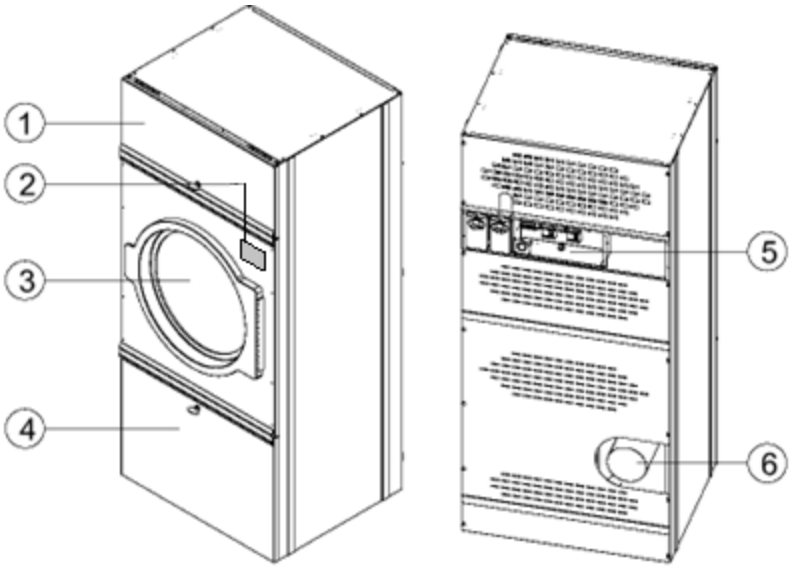
17. DRUCKLUFTANSCHLUSS

Der Anschluss an das Druckluftsystem ist nur bei bestimmten Maschinenmodellen notwendig: Überprüfen Sie die technischen Daten.
Das System muss von fachlich qualifiziertem Personal durchgeführt werden und den Anforderungen der geltenden lokalen und nationalen Normen und/oder Vorschriften entsprechen.

Alle Verbindungen zwischen dem System und dem Gerät müssen auf Dichtheit geprüft werden. Für diesen Vorgang empfehlen wir die Verwendung von Lecksuchsprays. Wenn es Fugen gibt, entfernen Sie diese.

18a. BESCHREIBUNG DER MASCHINE 10/34

Der Trockner zeichnet sich durch einige Elemente aus, die Sie sofort kennen müssen, bevor Sie mit der Verwendung der Maschine beginnen:



1. Zugangsklappe zur Heizspirale, falls gewartet. Der Zugang zur Heizspirale darf nur qualifiziertem und kompetentem Personal gewährt werden.
2. Kontrollbereich: Dort befindet sich der Mikroprozessor oder ein elektromechanisches System vom Typ Doppeltimer.
3. Ladetür für die Maschine.
4. Filtern Sie den Zugangsanschluss. Er muss jedes Mal geöffnet werden, wenn der Filter gereinigt werden muss: Der Zugang darf nur spezialisiertem und kompetentem Personal gestattet werden.
5. Elektrische Anschlusstafel und Teil der elektrischen Anlage. Der Zugang zur Schalttafel darf nur spezialisiertem und kompetentem Personal gestattet werden.
6. Abluft von feuchter Luft (immer) und Rauchgasen (bei einer Maschine mit Gasheizung).

AUFMERKSAMKEIT!

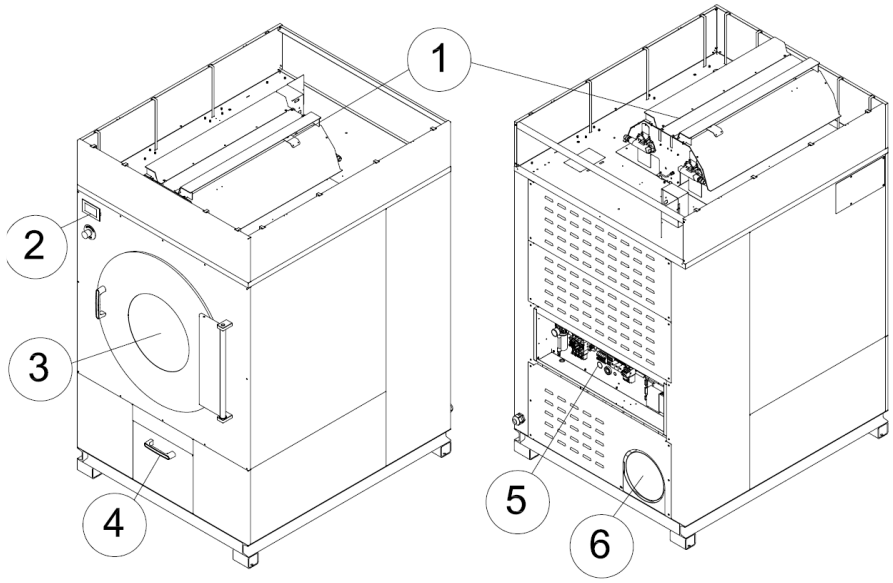
Die Luftöffnungen in der Rückenlehne der Maschine müssen immer frei bleiben. Der Luftdurchgang durch die Lamellen darf in keiner Weise eingeschränkt werden.

AUFMERKSAMKEIT!

Führen Sie keine Hände oder Gegenstände in den Abfluss (Position 6) ein. An diesen Anschluss muss nur der Rauch- und Feuchtluftabzugskamin angeschlossen werden.

18b. BESCHREIBUNG DER MASCHINE 55/75

Der Trockner zeichnet sich durch einige Elemente aus, die Sie sofort kennen müssen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.



1. Heizspirale, Der Zugang zur Heizspirale darf nur qualifiziertem und kompetentem Personal gewährt werden.
2. Kontrollbereich: Dort befindet sich der Mikroprozessor oder ein elektromechanisches System vom Typ Doppeltimer.
3. Ladetür für die Maschine.
4. Filtern Sie den Zugangsanschluss. Er muss jedes Mal geöffnet werden, wenn der Filter gereinigt werden muss: Der Zugang darf nur spezialisiertem und kompetentem Personal gestattet werden.
5. Elektrische Anschlusstafel und Teil der elektrischen Anlage.
6. Abluft von feuchter Luft (immer) und Rauchgasen (bei einer Maschine mit Gasheizung).

AUFMERKSAMKEIT!

Die Luftöffnungen in der Rückenlehne der Maschine müssen immer frei bleiben. Der Luftdurchgang durch die Lamellen darf in keiner Weise eingeschränkt werden.

AUFMERKSAMKEIT!

Führen Sie keine Hände oder Gegenstände in den Abfluss (Position 6) ein. An diesen Anschluss muss nur der Rauch- und Feuchtluftabzugskamin angeschlossen werden.

19. BEREITEN SIE DIE KLEIDUNGSSTÜCKE VOR

Die Maschine muss gemäß den auf dem Serienetikett beschriebenen Merkmalen beladen werden: Sie darf nicht mit einem Gewicht beladen werden, das größer ist als die im technischen Datenblatt und auf dem Serienschild angegebene Nennlast.
Bevor Sie sich für das am besten geeignete Programm entscheiden, teilen Sie die Wäsche nach Stoffen und Fasern auf, um eine gleichmäßige Trocknung der gesamten Ladung zu erreichen.
Vermeiden Sie außerdem das Laden von Tropfwasser: Sie müssen zuvor mit hochdrehenden Maschinen zentrifugiert werden.
Vergewissern Sie sich immer, dass sich keine Spender oder Bälle zwischen der Wäsche befinden.
Stellen Sie sicher, dass Weichspüler (und ähnliche Produkte) während des vorherigen Waschschritts gemäß den Anweisungen verwendet wurden.
Vergewissern Sie sich vor dem Verladen, dass die Kleidungsstücke mit dem Etikett zum Trocknen in der Maschine versehen sind (und dass sie im Wasser gewaschen wurden) und befolgen Sie immer die Anweisungen des Stoffherstellers.
Hier erinnern wir uns an die Bedeutung einiger internationaler Symbole:

Trocknen bei normaler Temperatur

Trocknen bei niedriger Temperatur

Nicht in der Wäschespinne trocknen

AUFMERKSAMKEIT!

Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn andere Waschmittel als Waschmittel, die für das Waschen von Textilien in Wasser zertifiziert sind, verwendet wurden.

AUFMERKSAMKEIT!

Die Maschine darf nicht mit Stoffen verwendet werden, die sich selbst entzünden können.

AUFMERKSAMKEIT!

Die zu trocknenden Kleidungsstücke dürfen nicht mit gefährlichen Stoffen wie Sprengstoffen, Sprengstoffen oder brennbaren Stoffen in Berührung gekommen sein.

Bei Gegenständen, die mit Substanzen wie Speiseöl, Aceton, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckenentfernern, Terpentin, Wachs und Substanzen zu deren Entfernung verschmutzt sind: Stellen Sie sicher, dass sie in heißem Wasser mit einer ausreichenden Menge Reinigungsmittel gewaschen wurden, um diese Substanzen vollständig zu entfernen.
Diese Stoffe müssen dann gründlich gespült und gelüftet werden, bevor sie in die Maschine gegeben werden.

AUFMERKSAMKEIT!

Gegenstände wie Moosgummi (Latexschaum), Duschhauben, wasserdichte Textilien, Gegenstände mit Gummiseite und Kleidung oder Kissen mit Latexschaumteilen und generell alle Stoffe, die Gummiteile enthalten, dürfen nicht im Wäschetrockner getrocknet werden.

AUFMERKSAMKEIT!

Trocknen Sie keine Gegenstände, die noch nicht gewaschen wurden.

AUFMERKSAMKEIT!

Stellen Sie sicher, dass Weichspüler und ähnliche Produkte gemäß den Anweisungen verwendet wurden.

AUFMERKSAMKEIT!

Gepolsterte Kleidungsstücke prüfen: Beladen Sie die Maschine nicht mit Kleidungsstücken, deren Polsterung beschädigt ist.

AUFMERKSAMKEIT!

Reißverschlüsse schließen; knöpfen Sie die Verschlüsse von Bettbezügen zu; Schnürsenkel und Bänder befestigen. Leeren Sie Ihre Taschen.

AUFMERKSAMKEIT!

Metallelemente wie Schnallen, Haken, Verschlüsse müssen vor dem Trocknen in ein Tuch gewickelt werden, um die Trommel vor Beschädigungen wie Kratzern oder Stößen zu schützen, die wiederum die Kleidungsstücke beschädigen könnten.

20. ENDE DES ARBEITSTAGES

Am Ende des Arbeitstages muss die Maschine bis zum Ende des Zyklus gebracht und ausgeschaltet werden: Der Korb muss geleert und gereinigt werden.
Schalten Sie alle Stromversorgungen aus, indem Sie die entsprechenden Netzschalter/Trennschalter betätigen: Strom, Gas, Dampf und Druckluft. Lassen Sie schließlich die Tür offen.

21_S. VERBINDUNG ZUM INTERNET (nur SMART_S Version)

Bei einigen Modellen oder auf Anfrage ist ein Internetanschluss verfügbar, um die Fernüberwachung der Maschine zu ermöglichen.
Es ist möglich, die Maschine über ETHERNET (mit einem speziellen RJ45-Kabel) oder über WI-FI (ohne Kabel) anzuschließen. Der Router ist durch Öffnen der Rückwand des Geräts erreichbar und jede Verbindung muss hergestellt werden, während das Gerät vollständig vom Stromnetz getrennt ist.

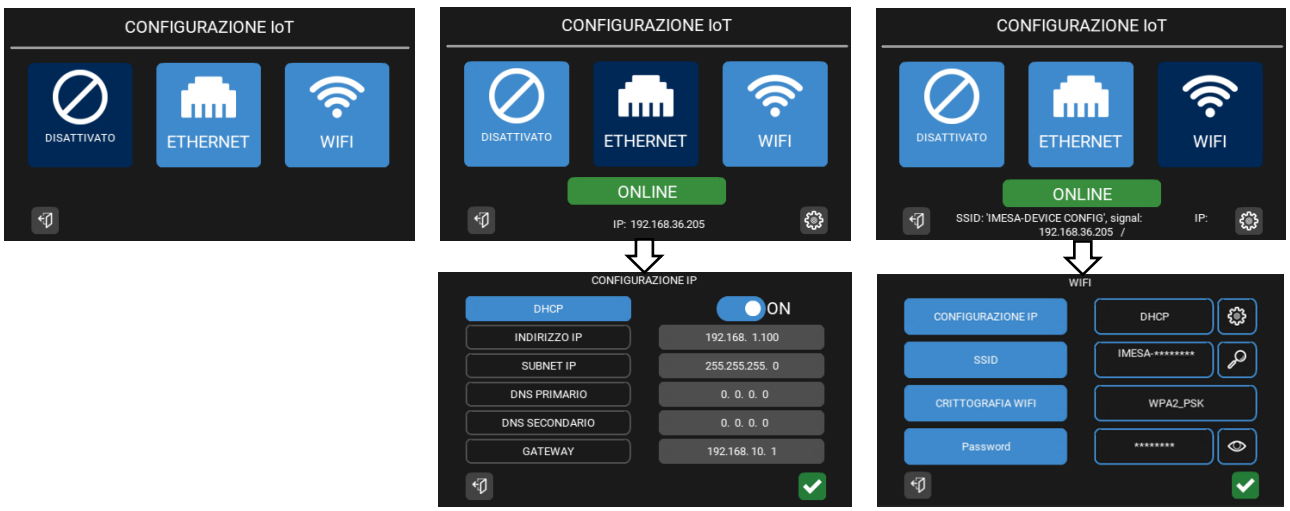
AUFMERKSAMKEIT!

Bevor Sie eine Verbindung herstellen können, müssen Sie über die erforderlichen Berechtigungen Ihres Netzbetreibers verfügen. Verlassen Sie sich bei den notwendigen Überprüfungen und Vorbereitungen der Anlage immer auf einen qualifizierten Techniker.

Für die ETHERNET-Verbindung ist es notwendig, das Netzwerkkabel an den RJ45-Anschluss anzuschließen, der am Router des Geräts vorhanden ist. Es sind keine speziellen Konfigurationen des IM10-Geräts erforderlich, da die Kopplung automatisch erfolgt, wenn die DHCP-Einstellung auf ON gesetzt ist.

Für die WLAN-Verbindung ist es notwendig, die Zugangsdaten des Netzwerks (SSID und PASSWORD) zu kennen, mit dem das Gerät verbunden werden soll. Das Gerät ist in der Lage, eine Verbindung zu 2,4-GHz-WLAN-Netzwerken herzustellen, andere Frequenznetzwerke werden nicht unterstützt.

Um es zu konfigurieren, gehen Sie zu den Menüs "EINSTELLUNGEN" und "IoT-VERBINDUNG", die nur im technischen Bereich des IM10-Computers verfügbar sind, und wählen Sie die gewünschte Verbindungsart aus.



Der Verbindungsstatus wird auf dem Hauptbildschirm durch ein Wolkensymbol angezeigt, das vier verschiedene Farben annehmen kann, von denen jede einen Status ausdrückt:

- Verbunden mit dem Netzwerk und der erreichbaren Cloud: GRÜNES Symbol mit Häkchen;
- Mit dem Netzwerk verbunden, aber Cloud nicht erreichbar: GELB mit Fragezeichen;

- NICHT mit dem Netzwerk verbunden: ROT mit X;
- In allen anderen Fällen, einschließlich Kommunikations-Timeout zwischen IM10 und Router: GRAU mit Ausrufezeichen.

22_S. STARTEN EINES PROGRAMMS

Schalten Sie den Hauptschalter ein, der die Maschine antreibt.

AUFMERKSAMKEIT!

Warten Sie vor dem Einschalten von Geräten, die einer Temperaturänderung unterzogen wurden, bis die kondensierte Feuchtigkeit verdunstet ist, um mögliche Schäden an den elektronischen Komponenten zu vermeiden.

Bei Maschinen, die mit Dampfheizung ausgestattet sind: Öffnen Sie den Absperrschieber, um Dampf eindringen zu lassen. Um den Wasserschlag zu begrenzen, führen Sie den Öffnungsvorgang langsam durch: von der geschlossenen Position in die offene Position, über 1 Minute.
Bei Maschinen, die mit Gasheizung ausgestattet sind: Öffnen Sie das Gasabsperrventil.

Vergewissern Sie sich, dass sich der Notpilz (bei Modellen mit solchem) in der Ruheposition befindet und dass er während des Transports oder vor dem letzten Ausschalten der Maschine nicht aktiviert wurde.

AUFMERKSAMKEIT!

Führen Sie vor dem Starten der Maschine immer die Sicherheitsüberprüfung durch (siehe den entsprechenden Absatz).

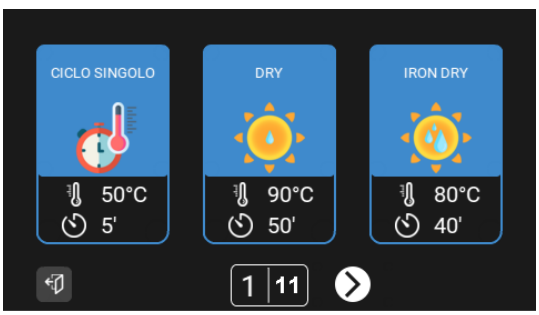
Vergewissern Sie sich vor dem Beladen mit nasser Wäsche, dass die Trommel vollständig leer und sauber ist.
Die Maschine muss mit einer möglichst homogenen Wäsche beladen werden, deren Gewicht das im technischen Datenblatt und auf dem Serienetikett beschriebene Gewicht nicht überschreitet. Die Kapazität der Maschine bezieht sich auf die maximale Beladung der Trockenwäsche. Führen Sie nur supergesponnenes Leinen ein. Schließen Sie nach dem Beladen der Maschine die Tür.

AUFMERKSAMKEIT!

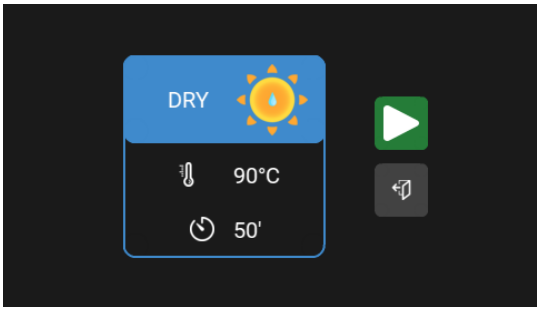
Stellen Sie sicher, dass beim Schließen der Tür keine Stofflaschen zwischen der Tür und der Vorderseite der Maschine eingeklemmt werden.

Nach vollständigem Schließen der Tür erscheint die Auswahlmaske auf dem Display.
Auf jedem Bildschirm befinden sich Symbole für die Programmauswahl:

Um ein Programm auszuwählen, tippen Sie einfach auf das gewünschte Symbol.
Um weitere Programme auf den anderen Seiten im Speicher anzuzeigen, tippen Sie auf einen der beiden Pfeile links oder rechts.



Wenn ein Programm ausgewählt ist, erscheint sein Name auf dem Display (editierbar: siehe den entsprechenden Absatz), sein grafisches Symbol (editierbar) und, falls dieses nicht vorhanden ist, die fortlaufende Archivnummer. Die Temperatur- und Zeitkennlinien des Programms sind am unteren Rand zusammengefasst. Zum Beispiel:



Nachfolgend finden Sie eine detaillierte Beschreibung der Programmierparameter, die in der Vorschauphase angezeigt werden können:

- *ICON – TEMPERATUR – DAUER:*

Sie sind jeweils das Symbol, das das Programm, die Trocknungstemperatur und die Dauer des Trocknungszyklus charakterisiert.

- *HEIZDAUER:*

Dies ist die Dauer, für die die vom Programm eingestellte Temperatur beibehalten wird. Es kann während des Betriebs des Zyklus erhöht oder verringert werden.

- *ABKÜHLZEIT*

Nach Ablauf der in HEIZDAUER definierten Zeit führt der Trockner einen Kühlzyklus durch, der durch eine Dauer gekennzeichnet ist, die geeignet ist, eine niedrige Temperatur zu erreichen, die eine einfache Entnahme der Kleidungsstücke garantiert. Wenn die Kühltemperatur erreicht ist, bevor die KÜHLDAUER abgelaufen ist, stoppt die Maschine den Zyklus automatisch.

Die Gesamtdauer des Zyklus ergibt sich aus der Summe aus HEIZDAUER + ABKÜHLDAUER.

- *POWER LEVEL* (nur für Maschinen mit elektrischer Heizung und ausgestattet mit der Option "Teilleistung"):

Hebt die im gewählten Programm eingestellte Heizleistung hervor. Die Wahl der Heizleistung muss je nach Art der zu trocknenden Stoffe erfolgen. Je höher die gewählte Stufe, desto schneller steigt die Temperatur im Inneren der Trommel an.

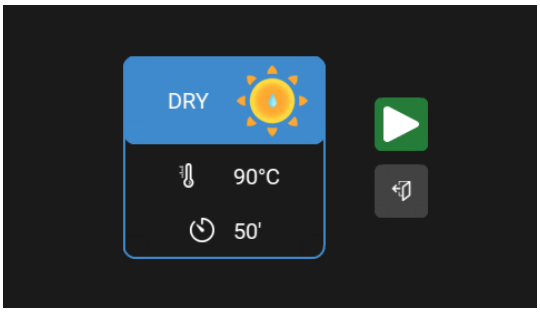
- *KORBGESCHWINDIGKEIT* (nur für Maschinen, die mit der optionalen Einstellung der Korbgeschwindigkeit ausgestattet sind).

Dies ist die Rotationsgeschwindigkeit des Korbes, der für das Programm eingestellt ist. Es kann während des Zyklus geändert werden.

- *LÜFTERDREHZAHL* (nur für Maschinen, die mit der optionalen Einstellung der Lüftergeschwindigkeit ausgestattet sind).

Dies ist die Drehzahl des Ansauggebläses. Die Auswahl der Lüftergeschwindigkeit hängt von der Geschwindigkeit der Luft im Korb ab: Je höher die gewählte Stufe, desto höher ist die Geschwindigkeit der Luft, die durch den Korb strömt. Es kann während des Zyklus geändert werden.

Wenn das gewünschte Programm auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie einfach die in der folgenden Abbildung beschriebene START-Taste:



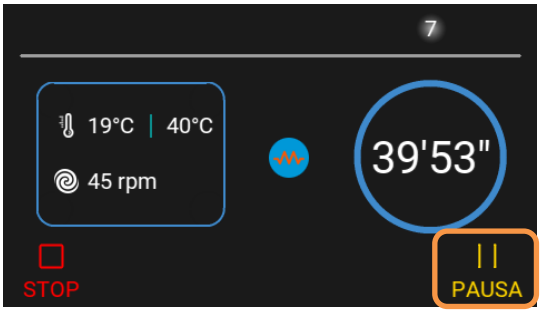
AUFMERKSAMKEIT!
Um danach richtig bügeln zu können, achten Sie darauf, ein Programm zu wählen, das trockene Textilien zurückgibt, aber 10-20 % Restfeuchtigkeit enthält.

AUFMERKSAMKEIT!
Schalten Sie im Falle einer Störung oder Störung das Gerät sofort aus und rufen Sie ein autorisiertes Servicecenter an!

AUFMERKSAMKEIT!
Lassen Sie die Kleidung am Ende des Programms nicht stationär in der Maschine: Sie könnten sich selbst verbrennen!

23_S. PAUSIEREN EINES PROGRAMMS

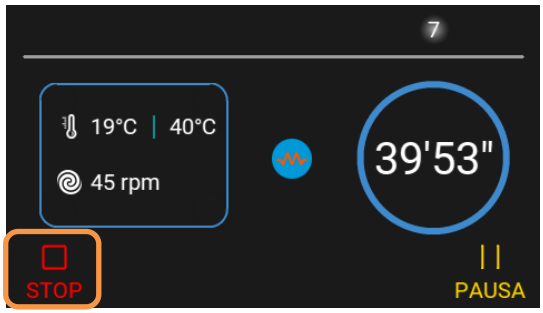
Während das Programm läuft, können Sie es für eine Pause anhalten oder dauerhaft stoppen.
Um es zu pausieren und dann zu pausieren, drücken Sie einfach die PAUSE-Taste.
Auf dem Display erscheint folgender Bildschirm:



AUFMERKSAMKEIT!
Denken Sie in diesen Phasen der Pause und des Öffnens der Tür daran, dass die Temperatur der Stoffe hoch sein kann!

24_S. STOPPEN EINES PROGRAMMS

In jeder Phase des Programms können Sie es dauerhaft stoppen, indem Sie die STOP-Taste drücken:



AUFMERKSAMKEIT!

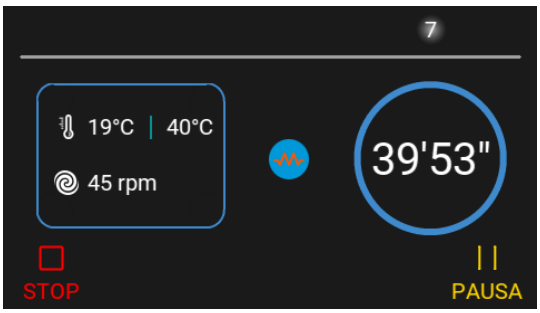
Stoppen Sie einen Wäschetrockner niemals vor dem Ende des Trocknungszyklus, es sei denn, alle Gegenstände werden schnell herausgezogen und flach gelegt, um die Wärme abzuleiten.
Der Zyklus muss immer mit einer Abkühlphase enden, die in allen vom Hersteller mitgelieferten Originalprogrammen bereits voreingestellt ist!

AUFMERKSAMKEIT!

Lassen Sie warme Kleidung nicht stationär in der Maschine: Sie könnten sich selbst verbrennen!
Der Kreislauf muss immer mit einer Abkühlphase enden. Ändern Sie diesen Programmierparameter nicht.

25_S. PROGRAMMPHASEN

Das Programm eines Trockners besteht aus zwei Phasen: der Heizphase und der abschließenden Kühlphase.
Jede dieser beiden Phasen hat zwei charakteristische Werte: Temperatur und Zeit.
Während des Erhitzens trocknet die Maschine für die erwartete Zeit bei der vorgegebenen Temperatur.
Während der Abkühlphase fährt die Maschine mit dem Abkühlen der Wäsche fort: Das Ende des Zyklus ist erreicht, wenn der erste der beiden charakteristischen Parameter, die maximale Kühlzeit oder die Kühltemperatur, erreicht ist.
Während des Programmbetriebs ist es möglich, den Fortschritt aller charakteristischen Parameter zu überprüfen.
Beim Heizen wird rechts die Solltemperatur beschrieben (im Beispiel: 40°C), links davon die Isttemperatur im Korb (im Beispiel: 19°C).
Auf der rechten Seite ist die verbleibende Zeit am Ende des Heizzyklus zu sehen (im Beispiel: 39' und 53").
In der Mitte ist der Aktivierungsstatus der Heizung sichtbar. Die Grafik, die den Aktivierungsstatus der Heizung darstellt, variiert je nach Art des in der Maschine installierten Systems (im Beispiel steht das Symbol eines Widerstands für eine elektrische Heizung).



Der letzte Teil eines Zyklus findet ohne Erhitzen (Abkühlphase) statt, um sicherzustellen, dass die Werkstücke einer Normalisierungstemperatur ausgesetzt werden, bevor sie aus der Maschine entnommen werden.

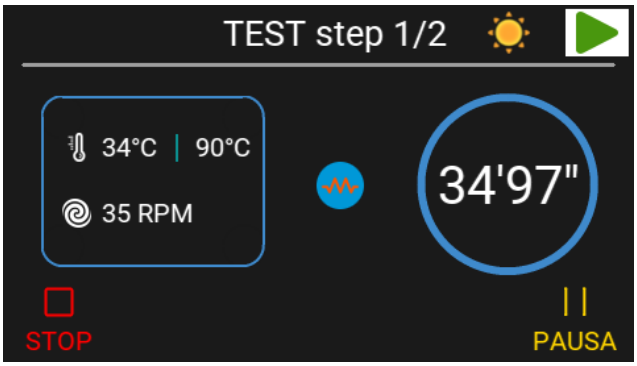
Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, ertönt ein Summer. Die Anzeige für das Ende des Zyklus wird auf dem Display angezeigt.

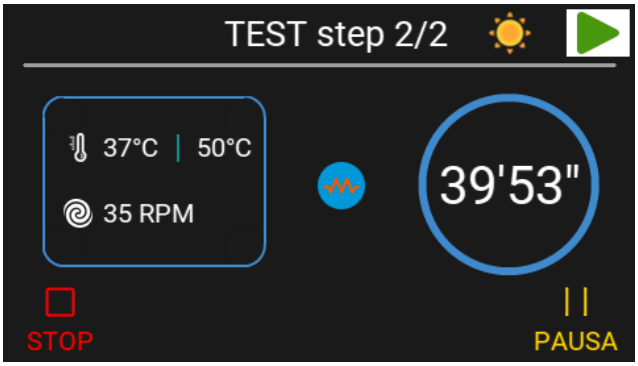
Wenn die STOP-Taste nicht gedrückt oder die Tür nicht geöffnet wird und die Anti-Falten-Phase aktiviert ist (siehe den entsprechenden Absatz), setzt der Korb die Bewegung gemäß den erwarteten Werten fort.

Die Anti-Falten-Phase kann durch Drücken der STOP-Taste oder Öffnen der Tür unterbrochen werden. Sie endet immer noch am Ende der geplanten Zeit oder bis zum Ende der Anti-Falten-Phase.

HINWEIS: Sie können dem Programm einen Vortrocknungsschritt hinzufügen, indem Sie die Funktion INITIAL COOLING aktivieren.

HINWEIS: Wenn die MULTISTEP-Funktionen und die FAST FORWARD-Funktion aktiviert sind und die Taste ▶ oben rechts sichtbar ist, ist es möglich, einen Schnellvorlauf durchzuführen, der es Ihnen ermöglicht, die aktuelle Phase zu unterbrechen und direkt zum nächsten Schritt zu gelangen, falls dieser programmiert ist.





26_S. ÄNDERN VON PARAMETERN WÄHREND DES ZYKLUS

Während des Programmbetriebs ist es möglich, alle charakteristischen Parameter zu ändern, die jedoch nicht im Speicher des Programms verbleiben.
Um das Programm zu bearbeiten, während es ausgeführt wird, drücken Sie auf das Symbol des Parameters, den Sie bearbeiten möchten, und ändern Sie dessen Wert.
Sind die gewünschten Änderungen abgeschlossen, drücken Sie einfach die grüne Bestätigungstaste.
Änderungen können so oft wie gewünscht und in jeder Phase des Zyklus vorgenommen werden.

AUFMERKSAMKEIT!
Änderungen an den Programmen dürfen nur von kompetentem Personal vorgenommen werden.

27_S. MANUELLES PROGRAMM – EINZELZYKLUS

Es ist möglich, einen Zyklus manuell durchzuführen und nur die Hauptwerte des Trocknungszyklus unmittelbar nach dem Laden einzustellen.
Um dieses Programm auszuführen, wählen Sie das Symbol "SINGLE CYCLE", stellen Sie die gewünschten Daten ein und drücken Sie START.
Die eingegebenen Daten verbleiben als Standardwerte für die spätere Verwendung des manuellen Zyklus im Speicher.
Während der Ausführung des Zyklus ist es möglich, die Parameter zu ändern, wie es bei Standardprogrammen der Fall ist (siehe den entsprechenden Absatz).
Die Motorzeiten des SINGLE CYCLE betragen 40 Sekunden Umdrehung in beide Richtungen, unterbrochen von einer 5-sekündigen Pause.

28_S. PROGRAMME IM SPEICHER

Die Maschine verfügt über dreißig bereits konfigurierte Programme mit all ihren Eigenschaften im Speicher.
Nachfolgend finden Sie eine Tabelle, die sie in den drei Varianten zusammenfasst: Standardmaschine, Maschine mit Zahlungssystem und Maschine mit Wärmepumpenheizung.
Sehen Sie im entsprechenden Absatz, wie Sie diese Standardprogramme nach Ihren Wünschen ändern können.

Die standardmäßigen Rotationszeiten für Maschinen, die mit Reversierung ausgestattet sind, sind:

- Drehung im Uhrzeigersinn: 20 Sekunden
- Pause: 5 Sekunden
- Drehung gegen den Uhrzeigersinn: 20 Sekunden

Rotations- und Pausenzeiten können neu programmiert werden (siehe entsprechenden Absatz).
Bei Maschinen, die mit den entsprechenden Optionen ausgestattet sind, sind die anderen Standardwerte für alle Programme gleich:

- Heizleistung: MAX. Stufe
- Geschwindigkeit des Korbs: 40 U/min
- Lüftergeschwindigkeit: Stufe 2

AUFMERKSAMKEIT!

Die zu verwendende Temperatur muss den Temperaturen entsprechen, die auf den Etiketten der zu trocknenden Wäsche zugelassen sind.

AUFMERKSAMKEIT!

Die Bildung von gelben Flecken auf getrockneten Textilien weist auf das Vorhandensein von Waschmittel hin, das während des Spülens nicht gründlich entfernt wurde, oder auf eine höhere Betriebstemperatur der Maschine als die für den Stoff erforderliche Temperatur!

AUFMERKSAMKEIT!

Die Faltenbildung auf getrockneten Stoffen kann durch eine zu lange Wartezeit in der Maschine, nach dem Ende des Zyklus, entstehen. Wenn das Ereignis häufig auftritt, aktivieren Sie das Anti-Falten-System oder verlängern Sie die Aktivierungszeit.

AUFMERKSAMKEIT!

Erhebliche Unterschiede in der Dicke der zu trocknenden Stoffe (z. B. aufgrund von Nähten) können zu einer unvollständigen Trocknung führen.

AUFMERKSAMKEIT!

Vermeiden Sie sorgfältig das Trocknen von Stoffen mit Kunststoffknöpfen oder Stoffen mit synthetischen Nähten.
Eine zu hohe Temperatur kann zum Schmelzen und zur Verschmutzung des Korbes führen.

		TROCKNUNG		KÜHLUNG	
PROG.	ART	°C	Min.	°C	Min.
01	AUTOMATISCH: RESTFEUCHTE	90	TROCKEN	40	3
02	AUTOMATISCH: RESTFEUCHTE	80	EISEN TROCKEN	40	3
03	AUTOMATISCH: RESTFEUCHTE	75	TROCKEN	40	3
04	AUTOMATISCH: RESTFEUCHTE	60	TROCKEN	40	3
05	ZEITLICH ABGEPASST	50	50	40	3
06	ZEITLICH ABGEPASST	40	50	40	3
07	ZEITLICH ABGEPASST	90	40	40	3
08	ZEITLICH ABGEPASST	80	40	40	3
09	ZEITLICH ABGEPASST	70	40	40	3
10	ZEITLICH ABGEPASST	60	40	40	3
11	ZEITLICH ABGEPASST	50	40	40	3
12	ZEITLICH ABGEPASST	40	40	40	3
13	ZEITLICH ABGEPASST	90	30	40	3

		TROCKNUNG		KÜHLUNG	
PROG.	ART	°C	Min.	°C	Min.
14	ZEITLICH ABGEPASST	80	30	40	3
15	ZEITLICH ABGEPASST	70	30	40	3
16	ZEITLICH ABGEPASST	60	30	40	3
17	ZEITLICH ABGEPASST	50	30	40	3
18	ZEITLICH ABGEPASST	40	30	40	3
19	ZEITLICH ABGEPASST	90	20	40	3
20	ZEITLICH ABGEPASST	80	20	40	3
21	ZEITLICH ABGEPASST	70	20	40	3
22	ZEITLICH ABGEPASST	60	20	40	3
23	ZEITLICH ABGEPASST	50	20	40	3
24	ZEITLICH ABGEPASST	40	20	40	3
25	ZEITLICH ABGEPASST	90	15	40	3
26	ZEITLICH ABGEPASST	80	15	40	3
27	ZEITLICH ABGEPASST	70	15	40	3
28	ZEITLICH ABGEPASST	60	15	40	3
29	ZEITLICH ABGEPASST	50	15	40	3
30	ZEITLICH ABGEPASST	40	15	40	3

Zahlungsautomaten					
HOCH	ZEITLICH ABGEPASST	90	10 (*)	40	3
MITTEL	ZEITLICH ABGEPASST	80	10 (*)	40	3
NIEDRIG	ZEITLICH ABGEPASST	70	10 (*)	40	3

(*) = die Anschaffungszeit des Basisprogramms und die inkrementelle Zeit können vom Systembetreiber geändert werden. Die tatsächliche Dauer des Programms variiert je nach dem vom Benutzer eingegebenen Guthaben.
Maschinen mit Wärmepumpenheizung erreichen eine maximale Temperatur von 56°C, so dass die Trocknungszeiten länger sind:

Maschinen mit Wärmepumpenheizung:					
		TROCKNUNG		KÜHLUNG	
01	SCHNELL	56	50	40	3
02	ZEITGESTEUERT (GRÜN)	56	60	40	3
03	AUTOMATISCH: RESTFEUCHTE	55	TROCKEN	40	3
04	AUTOMATISCH: RESTFEUCHTE	50	TROCKEN	40	3
05	ZEITLICH ABGEPASST	56	40	40	3
06	ZEITLICH ABGEPASST	50	40	40	3
07	ZEITLICH ABGEPASST	40	40	40	3
08	ZEITLICH ABGEPASST	40	30	40	3
09	ZEITLICH ABGEPASST	45	30	40	3
10	ZEITLICH ABGEPASST	56	30	40	3
11	ZEITLICH ABGEPASST	56	30	40	3
12	ZEITLICH ABGEPASST	56	30	40	3
13	ZEITLICH ABGEPASST	40	30	40	3
14	ZEITLICH ABGEPASST	40	20	40	3
15	ZEITLICH ABGEPASST	50	20	40	3

Maschinen mit Wärmepumpenheizung:					
		TROCKNUNG		KÜHLUNG	
16	ZEITLICH ABGEPASST	55	20	40	3
17	ZEITLICH ABGEPASST	56	20	40	3
18	ZEITLICH ABGEPASST	50	20	40	3
19	ZEITLICH ABGEPASST	40	20	40	3
20	ZEITLICH ABGEPASST	50	15	40	3
21	ZEITLICH ABGEPASST	40	15	40	3
22	ZEITLICH ABGEPASST	45	15	40	3
23	ZEITLICH ABGEPASST	56	15	40	3
24	ZEITLICH ABGEPASST	50	15	40	3
25	ZEITLICH ABGEPASST	40	15	40	3

29_S. KOSTENPFLICHTIGER COMPUTER: BETRIEB

Nach Auswahl des Programms werden die Kosten für die Ausführung des Programms auf dem Display angezeigt.
Wenn das Zahlungssystem dies vorsieht, wird beim Einwerfen der Münzen der fehlende Wert für den Kauf des Zyklus auf dem Display aktualisiert.

Erst nachdem die Zahlung abgeschlossen ist, wenn die START-Taste gedrückt wird, wird der Zyklus gestartet.

Wenn Sie das gewählte Programm während der Trocknungsphase ändern möchten, drücken Sie einfach die entsprechende Taste: Die Auswahl wird automatisch aktualisiert, ohne dass die Maschine anhält.

AUFMERKSAMKEIT!

Im Falle einer Änderung während der Ausführung des Zyklus, wenn die Kosten der Programme unterschiedlich sind, werden die Kreditzeiten anteilig geändert.

Wird die Tür während des Betriebs geöffnet oder die PAUSE- oder STOP-Taste gedrückt, pausiert die Maschine. Der Countdown der gutgeschriebenen Zeit läuft auch während dieser Pause im Zyklus weiter.

AUFMERKSAMKEIT!

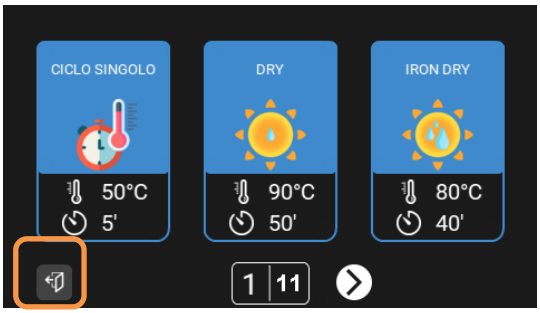
Wenn die Pause länger als 5 Minuten dauert (was vom Installateur geändert werden kann), geht das Guthaben automatisch verloren.

AUFMERKSAMKEIT!

Wird die Tür während der Abkühlphase geöffnet, wird der Kreislauf endgültig unterbrochen und beendet. Es geht kein Guthaben verloren, da die geleistete Zahlung nur für den Kauf der Zeit der Trocknungsphase und nicht für die der Kühlphase verwendet wird.
Bitte beachten Sie, dass es während der Abkühlphase nicht möglich ist, ein anderes Programm als das aktuelle auszuwählen.

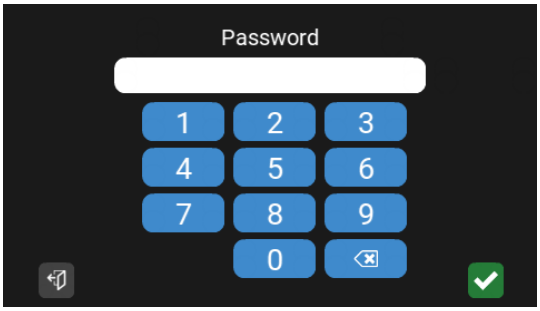
30_S. DIE PROGRAMMIERUNG

Es ist möglich, eine Reihe von Änderungen an den Standardparametern der Programme vorzunehmen, indem Sie den entsprechenden Bereich aufrufen.
Um bei eingeschaltetem Gerät und im Standby-Modus darauf zuzugreifen, drücken Sie auf das Menüsymbol, das den Ausgangsanschluss unten links anzeigt.



Der folgende Bildschirm erscheint auf dem Display, drücken Sie auf das Symbol mit den drei Punkten.

Der folgende Bildschirm erscheint, geben Sie das Passwort ein 123456



Dieser Bildschirm ist das Tor zum Benutzerprogrammierbereich.
Wenn Sie es durchsuchen, können Sie auf die Konfiguration zugreifen von:

- EINSTELLUNGEN;
- AUFNAHMEN;
- PROGRAMME.

Durch Eingabe von SETTINGS können Sie folgende Funktionen auswählen:

- SPRACHE ÄNDERN: Sie können die Sprache des Dialogfelds der Benutzeroberfläche auswählen.
- SET DATE: Um das Datum einzustellen.
- SET TIME: Um die Ortszeit einzustellen.
- TEMPERATUR °C/°F: Ermöglicht die Auswahl der Maßeinheit der Temperatur.
- ANTI-FALTEN EIN/AUS: Aktiviert den Anti-Falten-Zyklus automatisch am Ende des Programms, siehe das entsprechende Kapitel unten.
- FAST FORWARD: ermöglicht es bei TIMED- und MULTISTEP-Programmen, den schnellen Vorschub durchzuführen, indem zum nächsten Schritt gesprungen wird.

- DISABLE TOUCH: Wenn aktiviert, ermöglicht es nur die Auswahl des Programms und das Drücken der START-Taste sowie den Zugriff auf das Menü.

- USER PASSWORD: ermöglicht das Ändern des Benutzerpassworts, Standard = 123456.

- UPLOAD/DOWNLOAD PROGRAMME: ermöglicht das Exportieren und Importieren von Programmen von einem Trockner in einen anderen über ein USB-Gerät.

- BEEP KEYBOARD: Aktiviert oder deaktiviert Tastatur-Soundeffekte.

- PANEL-VERWALTUNG: ermöglicht es Ihnen, die Symbole der Programme und die Darstellung jeder einzelnen Seite zu ändern.

- ICONS VON USB LADEN: ermöglicht das Importieren neuer Icons zum Anpassen von Programmen.

- ZEIT ZUM ZURÜCKSETZEN VON GUTHABEN (nur für Geräte, die für Self-Service konfiguriert sind): Definiert einen Zeitraum, innerhalb dessen das verbleibende Guthaben, das durch eine zusätzliche Zahlung generiert wurde, auf Null gesetzt wird.

- AUTOMATISCHER START (nur für Geräte, die für Selbstbedienung konfiguriert sind): Ermöglicht es Ihnen, einen Zyklus automatisch zu starten, wenn das Guthaben erreicht ist, ohne die START-Taste drücken zu müssen. Eine geschlossene Tür ist erforderlich.

Durch Eingabe von REGISTRIERUNGEN können Sie die Maschinendiagnose überprüfen:

- ARBEITSSTUNDEN: Die Gesamtarbeitszeit der Maschine kann überprüft werden.

- PROGRAMMSTATISTIKEN: Sie können die Gesamtzahl der durchgeführten Programme und die Wiederholungen jedes einzelnen Programms überprüfen.

- AUFNAHMEN HERUNTERLADEN: Sie können den gesamten Inhalt des Aufnahmemenüs auf USB herunterladen.

- ENERGIESTATISTIK: Es ist möglich, den Stromverbrauch bezogen auf den letzten Bügelzyklus zu konsultieren, indem man sich auf den gesamten Arbeitstag bezieht und sich auf den Gesamtbetrag bezieht.

Durch Eingabe von PROGRAMS können Sie die Standardeinstellungen eines Programms ändern. Es ist auch möglich, dieses Untermenü direkt über die entsprechende Schaltfläche auf dem Hauptbildschirm aufzurufen.

Um ein Programm zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wählen Sie die Programmnummer aus, die geändert werden soll.

- NAME: Der Name des Programms wird über dem Programmsymbol angezeigt.

- PROGRAMMTYP:

  - A TEMPO = das Programm dauert eine vom Benutzer definierte Zeit;
  - AUTOMATISCH = das Programm dauert je nach gewünschter Restfeuchte eine variable Zeit

- ICON: ermöglicht es Ihnen, ein grafisches oder numerisches Symbol auszuwählen, um das Programm zu unterscheiden. Wenn kein grafisches Symbol ausgewählt ist, wird das Programm automatisch mit der zugewiesenen Indexnummer nummeriert, die in diesem Handbuch sichtbar ist. Bitte achten Sie darauf, dass wenn Sie die Position des Programms ändern möchten, es an die angegebene Position verschoben wird, die Identifikationsnummer jedoch die ursprüngliche bleibt (da es sich um ein Symbol handelt).

- POSITION: ermöglicht es Ihnen, die Position zu wählen, in der das Programm platziert werden soll. Wenn das Programm durch ein numerisches Symbol gekennzeichnet ist, gilt das oben Gesagte.

- MULTISTEP (nur wenn PROGRAM TYPE = TIMED): ermöglicht die Verwaltung mehrerer Trocknungsschritte bei unterschiedlichen Temperaturen innerhalb desselben Programms. Für jeden Schritt kann die Temperatur und Dauer unabhängig voneinander festgelegt werden. Die Gesamtdauer des Programms ist die Summe aller Dauern der einzelnen Schritte.

- HEIZDAUER (nur wenn PROGRAM TYPE = TIMED): Dies ist die vom Benutzer definierte Dauer des Programms.

- LUFTFEUCHTIGKEIT (nur wenn PROGRAMMTYP = AUTOMATISCH): Ermöglicht die Auswahl von drei Restfeuchtewerten aus den bereits konfigurierten: IRON DRY (trocken zum Bügeln) / DRY (trocken zum Lagern) / EXTRA DRY (perfekt trocken, tragbar/sofort nutzbar).

- ZYKLUSTEMPERATUR: Dies ist die maximale Temperatur des Trocknungszyklus

- KÜHLDAUER: Am Ende der in HEIZDAUER definierten Zeit wird ein Kühlzyklus (bei ausgeschalteter Heizung) durchgeführt, für den die maximale Dauer definiert werden kann. Standardeinstellung = 3 Min.

- ENDE DER KÜHLTEMPERATUR: Dies ist die Temperatur, die der Kühlzyklus während seiner Ausführung erreichen muss. Standardwert = 40°C. Wenn diese Temperatur erreicht wird, bevor die ABKLINGZEIT abgelaufen ist, wird der Zyklus automatisch gestoppt.

- ROTATIONSUMKEHR (VORHANDEN/NICHT VORHANDEN): Bei Maschinen, die mit Korbumkehr ausgestattet sind, ist es weiterhin möglich, eine Drehung in beide Richtungen auszuschließen. Bei Maschinen, die nicht mit einer Korbumkehr ausgestattet sind, wird dieser Parameter immer auf ABWESEND gesetzt.

- BASKET FORWARD MOVEMENT TIME: Drehzeit im Uhrzeigersinn.

- BASKET MOVEMENT TIME BACKWARDS (nur wenn ROTATION REVERSAL = PRESENT): Rotationszeit gegen den Uhrzeigersinn.

- BASKET MOVEMENT TIME PAUSE (nur wenn ROTATION REVERSAL = PRESENT): Pausenzeit zwischen der Drehung im Uhrzeigersinn und gegen den Uhrzeigersinn.

- ERSTKÜHLUNG: Es ist möglich, einen anfänglichen Kühlzyklus in Bezug auf die programmierte Trocknungsphase einzustellen und deren Dauer zu definieren. Während dieser Phase bleibt die Heizung ausgeschaltet.

- SPEZIFISCHE PARAMETER FÜR DIE SELBSTBEDIENUNG; Die folgenden Parameter sind nur auf kostenpflichtig konfigurierten Maschinen sichtbar. Ein Beispiel für die Programmierung wird in einem späteren Kapitel dieses Handbuchs behandelt.

  - BASIC TIME ON SALE (nur für SB-Automaten): Dies ist die Zeiteinheit, die an den Kunden verkauft wird, wenn sich der Automat noch im Standby-Modus befindet, d.h. bevor das Programm ausgewählt und gestartet wird.

  - PREIS DER BASISZEIT ZUM VERKAUF (nur für Selbstbedienungsautomaten): Es handelt sich um die Kosten für die zuvor definierte Zeiteinheit.

  - INCREMENT TIME ON SALE (nur für Selbstbedienungsautomaten): Dies ist die Zeiteinheit, die an den Kunden verkauft wird, wenn die Maschine bereits in Betrieb ist. Es handelt sich in der Regel um einen Bruchteil der oben definierten BASE TIME und entspricht einer Erhöhung der Gesamtzeit des Programms, die der Kunde verwendet.

  - WERT DES ZUSCHLAGS ZUM VERKAUF (nur für Selbstbedienungsautomaten): Dies sind die Kosten für den oben definierten Zeitzuschlag.

- SPEZIFISCHE PARAMETER FÜR MASCHINEN, DIE MIT DREHZAHLREGELUNG AUSGESTATTET SIND: Die folgenden Parameter sind nur bei Maschinen sichtbar, die mit einem Drehzahlregler am Korbmotor oder Lüftermotor ausgestattet sind:

  - KORBGESCHWINDIGKEIT (nur für Maschinen mit Korbdrehzahlregelung): Dies ist die Drehzahl des Korbes, ausgedrückt in Umdrehungen pro Minute.

  - LÜFTERDREHZAHL (nur für Maschinen mit Lüfterdrehzahlregelung): Dies ist die Drehzahl des Lüfters, ausgedrückt in Hertz.

- PARTIALISIERTE LEISTUNG (nur für Maschinen mit elektrischer Heizung und ausgestattet mit der optionalen partialisierten Leistung): Ermöglicht es Ihnen zu entscheiden, ob und wie die vom Heizelement zur Verfügung gestellte Heizleistung reduziert werden soll. Es ist möglich, drei verschiedene Heizleistungen zu steuern:
  - MIN (1. Satz Heizelemente)
  - MED (2. Satz Widerstände)
  - MAX (1. + 2. Satz Heizelemente)

31_S. PROGRAMMIERUNG: ANTI-FALTEN

Ermöglicht es Ihnen, die Anti-Falten-Phase zu aktivieren, zu deaktivieren oder zu ändern. Per Definition verspricht der Zyklus am Ende des Trocknungsprogramms, die Wäsche ohne den Einsatz von Belüftung und Heizung in Bewegung zu halten. Es ist standardmäßig auf PRESENT gesetzt und wirkt sich auf alle Programme aus.

- ANTI-FALTEN: kann folgende Werte annehmen:
  - PRESENT: bedeutet, dass die Anti-Falten-Phase nach dem Ende des Zyklus aktiviert wird, wenn die Tür nicht geöffnet wird, gemäß den unten definierten Werten
  - ABWESEND: bedeutet, dass die Anti-Falten-Phase nach dem Ende des Zyklus nicht aktiviert wird, auch wenn die Tür nicht geöffnet wird

- ENDE DES ZYKLUS: Dies ist die Wartezeit nach dem Ende des Zyklus, ausgedrückt in Minuten und Sekunden, nach der die Anti-Falten-Phase aktiviert wird.

- VORWÄRTS: Dies ist die Zeit, die sich der Korb während der Anti-Falten-Phase im Uhrzeigersinn dreht, in Minuten und Sekunden.

- PAUSE: Dies ist die Pausenzeit der Trommel, ausgedrückt in Minuten und Sekunden, während der Anti-Falten-Phase zwischen der Drehung im Uhrzeigersinn und gegen den Uhrzeigersinn.

- RÜCKWÄRTS: Dies ist die Zeit, die sich der Korb gegen den Uhrzeigersinn dreht, ausgedrückt in Minuten und Sekunden, während der Anti-Falten-Phase.

- MAXIMALE ZYKLUSZEIT: Dies ist die Dauer der Anti-Falten-Phase vor dem endgültigen Stopp des Zyklus oder vor dem Öffnen der Tür.

32_S. PROGRAMMIERUNG: MASCHINE MIT ZAHLUNGSSYSTEM

Bei kostenpflichtigen Maschinen erfolgt der Zugriff auf die Programmierung, indem Sie die Maschine einschalten und auf die drei Punkte drücken, die in der oberen rechten Ecke des Bildschirms erscheinen. Diese Schaltfläche ist nur 30 Sekunden nach dem Einschalten des Geräts vorhanden, danach verschwindet sie und verhindert effektiv den Zugriff auf die Kennworteingabeseite.
Für den Fall, dass der Automat mit einem Zahlungssystem ausgestattet ist, gibt es spezielle programmierbare Parameter, die bei den oben beschriebenen Standardautomaten nicht vorhanden sind.
Die folgenden Parameter können über das Menü REGISTRIERUNGEN erreicht werden:

- TOTAL CREDIT: Addiert die Gesamtcredits ab dem Tag der Installation der Maschine.

- TOTAL CREDIT RESET: ermöglicht das Zurücksetzen des TOTAL CREDIT. Die Wirkung ist irreversibel.

- PARTIAL CREDIT: Addiert die Summe der Credits am letzten Tag (ab 00:00 Uhr).

- PARTIAL CREDIT RESET: ermöglicht das Zurücksetzen des PARTIAL CREDIT. Die Wirkung ist irreversibel.

33_S. PROGRAMMIERUNG: MENÜ ZAHLUNGSSYSTEM

Das Menü "ZAHLUNGSSYSTEM" ist nur an Geräten vorhanden, die mit einem Zahlungssystem ausgestattet sind, und der Zugang ist dem Wartungstechniker mit seinem eigenen Passwort vorbehalten.
Das Menü ZAHLUNGSSYSTEM befindet sich nur für Automaten, die bereits für Self-Service konfiguriert sind, in den EINSTELLUNGEN und besteht aus den folgenden Parametern:

- AKTIVIERUNG / DEAKTIVIERUNG: ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung des Zahlungssystems. Ist diese Option deaktiviert, kann die Maschine ohne Eingabe von Credits gestartet werden.

- ZAHLUNGSART: ermöglicht die Auswahl des Zahlungssystems nach MÜNZMECHANISMUS oder nach CENTRALIZED CASH.

- WÄHRUNGSEINHEITEN: Ermöglicht die Auswahl des Symbols der Währung, mit der die Zahlung erfolgt.

- BENUTZERDEFINIERTE WÄHRUNG: ermöglicht es Ihnen, eine Währung zu beschreiben, die nicht in der Liste unter GELDEINHEITEN enthalten ist.

- MÜNZMECHANISMUS EINGABEWERT 1: Dies ist der monetäre Wert, der dem Impuls gegeben wird, der vom Zahlungssystem ausgeht und für die erste Eingabe des Zahlungserwerbs auf der elektronischen Platine des Automaten bestimmt ist.

- MÜNZMECHANISMUS EINGABEWERT 2: Dies ist der monetäre Gegenwert, der dem Impuls gegeben wird, der vom Zahlungssystem ausgeht, das für die zweite Eingabe der Zahlungserfassung auf der elektronischen Platine des Automaten bestimmt ist. Es wird in der Regel durch einen zweiten Münzmechanismus oder ein zweites Zahlungssystem dargestellt, das zum ersten alternative oder ergänzend ist.

- MAXIMALE ZAHLUNGSIMPULSZEIT: beschreibt die maximale Dauer des Impulses, der an den GETTONIERA1 oder GETTONIERA2 Eingang der Elektronikplatine der Maschine abgegeben wird. Wenn der Impuls eine längere Dauer als hier eingestellt hat, gibt die Steuerplatine den Alarm "TOKEN TRAPPED" zurück.

34_S. BEISPIELHAFTE ZAHLUNGSEINSTELLUNGEN FÜR EIN SELF-SERVICE-PROGRAMM

Das folgende Beispiel zeigt die Erstellung eines typischen Programms für den Self-Service-Betrieb. Bitte interpretieren Sie die unten angegebenen Werte nur als Anhaltspunkt. Der Verkaufspreis des Programms und die daraus resultierenden Zeiterhöhungen müssen entsprechend der realen Marktentwicklung und dem Verbrauch der Wäsche berechnet werden.
Informationen zur Konfiguration der Temperatur und anderer Parameter, die den Fortschritt des Programms regeln, finden Sie im Kapitel PROGRAMMIERUNG.

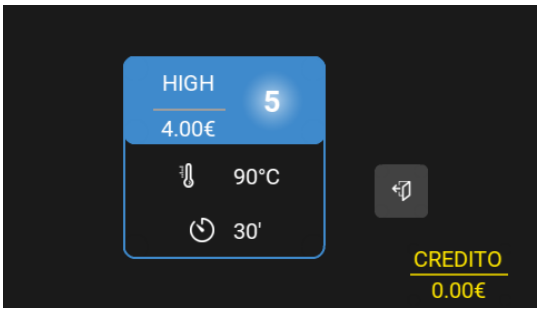
Das Programm HIGH TEMP wurde wie folgt konfiguriert:

- Schalten Sie die Maschine ein und drücken Sie auf das Türsymbol unten links (die maximale Zeit für diesen Vorgang beträgt 30 Sekunden, bei Bedarf reicht es aus, die Maschine aus- und wieder einzuschalten, damit das Türsymbol wieder angezeigt wird).
- Wählen Sie das Symbol PROGRAMME BEARBEITEN und geben Sie das Passwort ein: 123456.
- Wählen Sie das Programm HIGH TEMP aus.

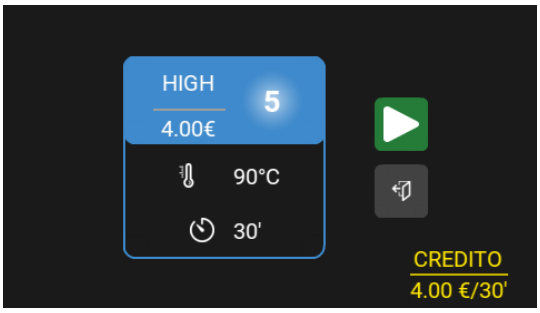
    - Für den Verkauf des Programms und den Start des Programms:
        - Legen Sie den Parameter BASE TIME ON SALE auf 30 min fest.
        - Legen Sie den Parameter PRICE OF BASE TIME FOR SALE auf 4,00 € fest.
          Der Kunde muss 4,00 € bezahlen, um eine 30-minütige Trocknung zu kaufen. Das eingegebene Guthaben ist direkt unter den Programmsymbolen sichtbar. Wenn das Guthaben nicht erreicht wird, ist es nicht möglich, das Programm zu starten.

    - So erhöhen Sie die Zeit, zu der das Programm bereits gestartet wurde:
        - Legen Sie den Parameter INCREMENT TIME IN SALE auf 10 Minuten fest.
        - Legen Sie den Parameter VALUE OF INCREMENT IN SALE auf 1,00 € fest.
          Das heißt, während das Programm bereits läuft, ist es möglich, Zeitschritte von 10 Minuten durchzuführen, indem Sie 1,00 € eingeben.

Wenn Sie auf das Symbol des Programms klicken, wenn die Zahlung noch nicht erfolgt ist, erhalten Sie den folgenden Zusammenfassungsbildschirm:



Sobald die Zahlung erfolgt ist, können Sie die START-Taste drücken, um den Zyklus zu starten.



Wenn der Zyklus läuft, wird der Bildschirm wie folgt angezeigt:

Um die Zeit zu erhöhen, geben Sie das zusätzliche Guthaben ein, bis der auf VALUE INCREASE IN SALE festgelegte Wert erreicht ist. Sobald das Guthaben erreicht ist, wird die verbleibende Zeit zu der im Parameter VALUE INCREASE IN SALE beschriebenen Zeit addiert.

Jedes hinzugefügte Guthaben, das den Mindestbetrag für die Erhöhung nicht erreicht, wird bis zum Ende des Zyklus weiterhin im Speicher aufbewahrt.

Am Ende des Zyklus, am Ende der CREDIT RESET TIME (Standard = 5 min), wird das verbleibende Guthaben zurückgesetzt. Der Parameter kann unter EINSTELLUNGEN nach Eingabe des 123456 Passworts erreicht werden.

Ist der Trocknungszyklus bereits abgeschlossen, muss der Kunde den ursprünglichen Verkaufspreis erneut bezahlen.

35_S. SIGNALE AUF DEM DISPLAY

Der Mikroprozessor bietet eine vollständige Diagnose sowohl bei Fehlfunktionen als auch bei einfachen Signalen.
Nachfolgend finden Sie eine Liste der Signale, die auf dem Display angezeigt werden können. In jedem Fall wird der Benutzer aufgefordert, sich für die Lösung des aufgetretenen Problems an ein autorisiertes Servicecenter zu wenden.
Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung jedes der folgenden Signale mit dem intermittierenden und kontinuierlichen Ertönen des Summers einhergeht.

- GESCHLOSSENER LUFTDRUCKSCHALTER:

Es kann auftreten, wenn der Druckschalter bei START geschlossen ist. Diese Situation tritt auf, wenn Sie versuchen, den Zyklus zu starten, während das Vakuum noch läuft. Es tritt auch auf, wenn der Luftdruckschalter ausfällt. Es kann auch auftreten, wenn bereits ein Luftstrom im Abluftkanal vorhanden ist, der von einer anderen Maschine angetrieben wird. Lassen Sie ein autorisiertes Servicecenter anrufen.

- DRUCKSCHALTER-ALARM:

Wird angezeigt, wenn es ein Problem beim Einbau des Nassluftauslasses gibt. Achten Sie jedoch auf die richtige Drehrichtung des Hauptlüfters, dieser Alarm kann auch durch einen geschalteten elektrischen Anschluss verursacht werden.
Es kann auch durch Verstopfung des Filters verursacht werden, schalten Sie in diesem Fall die Maschine aus, öffnen Sie die untere Tür und reinigen Sie den Filter: Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände, um ihn nicht zu durchstechen oder zu ruinieren. Bitte beachten Sie, dass die Maschine am Ende einer Reihe von Betriebszyklen die Aufforderung veröffentlicht, den Filter sauber zu halten.

- THERMISCHER LÜFTERMOTOR:

Erscheint, wenn der Lüftermotor überhitzt. Schalten Sie die Maschine aus und lassen Sie ein autorisiertes technisches Servicecenter anrufen.

- TROMMELMOTOR THERMISCH:

Erscheint, wenn der Trommelmotor überhitzt. Schalten Sie die Maschine aus und lassen Sie ein autorisiertes technisches Servicecenter anrufen.

- EINGEBETTETES TOKEN:

Es erscheint nur an Automaten, die mit einem Zahlungssystem ausgestattet sind. Das bedeutet, dass das Zahlungssignal vom Münzautomaten oder Zahlungszentrum länger als 5 Sekunden im Münzmechanismus stecken geblieben ist. Überprüfen Sie die Konfiguration des Zahlungssystems und fordern Sie möglicherweise die Intervention eines autorisierten technischen Kundendienstzentrums an.
Der Alarm kann auch erscheinen, wenn das Einfrieren der Münze während der Ausführung des Programms auftritt, wenn zusätzliche Arbeitsminuten gekauft werden. In diesem Fall ist das Programm trotzdem abgeschlossen, auch wenn der Alarm auf dem Display belassen wird. Wird der Münzmechanismus entriegelt, wird der Alarm automatisch zurückgesetzt.

- AUSFALL DER SONDE:

Erscheint, wenn der Temperaturfühler defekt ist. Die Meldung bleibt für die gesamte verbleibende Dauer des Zyklus zusammen mit dem Betrieb des Lüfters und des Korbs auf dem Display veröffentlicht. Die Heizung bleibt ausgeschaltet, bis die Sonde wiederhergestellt ist.
Lassen Sie ein autorisiertes Servicecenter anrufen.

- BLOCK DES GASSTEUERGERÄTS

Nur bei Gasmaschinen kann dieses Signal auftreten. Mit dieser Anzeige auf dem Display arbeitet die Maschine weiter, aber das Heizsystem ist blockiert und wartet auf einen Reset.
Um die Heizung neu zu starten, drücken Sie die RESET-Taste.
Prüfen Sie, ob der Gashahn geöffnet wurde. Wenn der Bericht häufig wiederholt wird, fordern Sie eine Überprüfung bei einem autorisierten technischen Supportcenter an.

- ÜBERTEMPERATUR

Wenn die Temperatur in der Trommel den Sollwert um 30 °C überschreitet, erscheint die blinkende Meldung "OVERTEMPERATURE" auf dem Display.
In diesem Fall wird die Heizung unterbrochen, bis die Temperatur unter die Signalschwelle fällt.

AUFMERKSAMKEIT!

In dieser Situation arbeitet der Staubsauger weiter und die Trommel dreht sich, um mit dem Abkühlen der Wäsche fortzufahren.
Wenn der Bericht häufig wiederholt wird, fordern Sie eine Überprüfung bei einem autorisierten technischen Supportcenter an.

- WARTUNG DURCHFÜHREN

Wenn die Anzahl der für die Wartung vorgesehenen Stunden erreicht ist, steht die Maschine nicht still. Der folgende Bildschirm "PERFORM OUT" erscheint jedoch beim ersten Ausschalten und anschließenden Einschalten auf dem Display.
Das Signal wird durch Drücken einer beliebigen Taste gelöscht und die Maschine startet ohne weitere Signale neu. Routinemäßige Wartungsarbeiten müssen bei einem autorisierten technischen Kundendienstzentrum angefordert werden.

36_E. NUTZUNG DER EASY-VERSION

Schalten Sie die Maschine ein, indem Sie den im vorherigen Absatz beschriebenen Hauptschalter in die Position "I" (ON) drehen.
Vergewissern Sie sich, dass sich der Notrufknopf in der Ausgangsposition befindet und dass er während des Transports oder vor dem letzten Ausschalten der Maschine nicht betätigt wurde.
Führen Sie vor dem Starten der Maschine immer die Sicherheitsüberprüfungen durch (siehe den entsprechenden Absatz).

Im eingeschalteten Zustand zeigt das Display die Umgebungstemperatur an.
Verwenden Sie für alle Informationen und Warnungen zum Be- und Entladen der Maschine die gleichen, die bereits in der SMART-Version für die Maschine aufgeführt sind.
So aktivieren Sie den Zyklus:

- Drehen Sie den Timer, indem Sie die Dauer einstellen
- Wählen Sie die Temperatur am digitalen Thermostat aus: Drücken Sie die SET-Taste und stellen Sie dann die gewünschte Bügeltemperatur mit den Pfeilen "UP" und "DOWN" ein
- drücken Sie die grüne START-Taste

Am Ende des Zyklus sorgt die Maschine selbstständig für eine 3-minütige Abkühlphase.
Nur in der Gasversion leuchtet im Falle einer Sicherheitssperre des Zündsteuergeräts eine zentrale blaue LED auf: Um die Sperre zurückzusetzen, drücken Sie die entsprechende blaue Taste.
Drücken Sie während des Betriebs die rote STOP-Taste, um den Zyklus zu stoppen.

37. VERWENDUNG DER NOTRUFTASTE

Im Notfall und wenn die Maschine schnell gestoppt werden muss, drücken Sie die Notruftaste (falls vorhanden), die sich auf einer Seite der Vorderseite der Maschine befindet
Wenn der Notrufknopf gedrückt wird, stoppt der Grasfangkorb und die Maschine schaltet sich aus.
Wenn der Notfall behoben ist, setzen Sie den Notrufknopf zurück und drehen Sie ihn gemäß den Anweisungen auf dem Knopf.
Stopp-Kategorie 0: Abschaltung durch sofortige Unterbrechung der Stromversorgung der Maschinenantriebe.
Der Not-Aus-Knopf ist keine Trennvorrichtung und schaltet die Maschine nicht vollständig ab.

Geräte, die in Selbstbedienungsumgebungen verwendet werden, verfügen nicht über eine Notruftaste. Der Installateur muss ein Not-Aus-Gerät liefern und installieren, das sich an einer entfernten Stelle befindet und mit jeder Maschine verbunden ist.

38. WAS IST BEI STROMAUSFALL ZU TUN?

Für den Fall, dass die Stromversorgung ausfällt, ist es möglich, dass ein oder mehrere Gegenstände in der Trommel durchbrennen. Öffnen Sie in diesem Fall die Tür und entladen Sie den Korb, während Sie die Tür offen lassen.
Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, merkt sich das Programmiergerät, welche Phase unterbrochen wurde, und fordert Sie durch Drücken von START auf, die Phase neu zu starten. Beladen Sie die Maschine wieder und schließen Sie die Tür wieder: Der Zyklus wird dann an der Stelle fortgesetzt, an der er unterbrochen wurde.
Darüber hinaus ist es möglich, den Vorgang durch Drücken der STOP-Taste zu beenden, um erneut ein Programm auszuwählen.

39. WAS TUN, WENN SIE GAS RIECHEN?

Für den Fall, dass in der Umgebung, in der der Trockner installiert ist, ein Gasgeruch wahrgenommen werden kann:

- Stoppen Sie die Ausführung des Programms sofort;
- Öffnen Sie sofort alle Türen und Fenster;
- Schließen Sie sofort das Ventil oder den Absperrschieber vor der Maschine und dem Hauptverteiler.
- zünden Sie keine Lichter, Streichhölzer oder Feuerzeuge an;
- Rauchen Sie nicht;

Rufen Sie abschließend den Installateur an, um den Ursprung des Gaslecks zu überprüfen.

40. WARTUNG DES TROCKNERS

AUFMERKSAMKEIT!

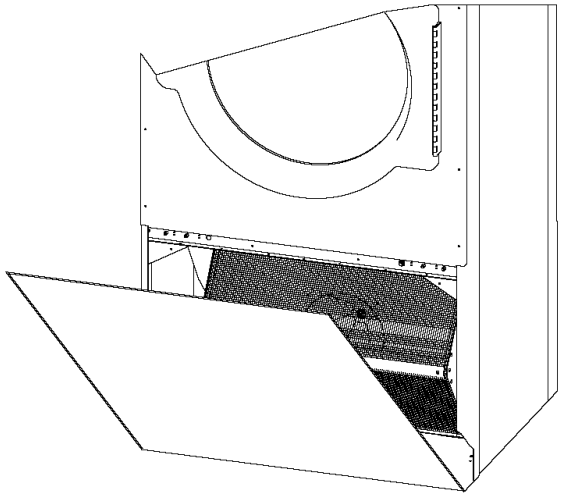
Es besteht Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Geräts.
Gewöhnliche oder außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von fachlich qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die Reinigung und Wartung des Produkts darf nicht von Kindern durchgeführt werden, auch wenn sie von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden.

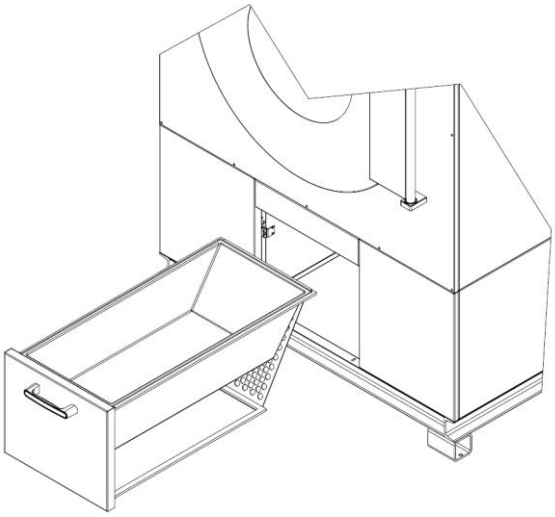
Stellen Sie sicher, dass alle Netzteile getrennt sind, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
Vorhängeschloss für den hinteren verriegelten Schalter.
Sprühen Sie kein Wasser oder Dampf zur Reinigung.
Ordentliche und außerordentliche Wartungsarbeiten werden in den geplanten Kadenzen gemeldet.
Lassen Sie keine Flusen um den Wäschetrockner herum ansammeln.
Verwenden Sie für die tägliche Reinigung ein weiches, feuchtes Tuch. Verwenden Sie keine Scheuermittel, Scheuerschwämme, Lösungsmittel oder Metallgegenstände.

- BEI JEDEM ZYKLUS

Reinigen Sie den Maschinenfilter am Ende jedes Trocknungszyklus von angesammelten Flusen.



Um den Filter zu reinigen, öffnen Sie die Filterklappe oder ziehen Sie (bei einigen Modellen) die Schublade und greifen Sie auf das Filterfach zu.
Bei Modellen mit Türzugang darf der Filter nicht aus dem Gehäuse entfernt werden.
Bei Modellen mit Schubladenzugang leeren Sie den Beutelfilter und achten Sie darauf, das Netz nicht zu beschädigen.



Bei beiden Modellen müssen Verunreinigungen mit den Händen aus dem Filter entfernt werden: Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände!

AUFMERKSAMKEIT!

Betreiben Sie den Trockner niemals ohne Flusenfilter. Tauschen Sie den Filter sofort aus, wenn er beschädigt wird.

- WÖCHENTLICH

Überprüfen Sie den Reinigungszustand der Trommel – stellen Sie sicher, dass keine Ablagerungen vorhanden sind. Stellen Sie sicher, dass keine Nylonnähte, Knöpfe oder andere Dinge verklebt sind, die die Kleidungsstücke beschädigen könnten.
Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Türdichtung.

AUFMERKSAMKEIT!

Verwenden Sie zum Reinigen der Trommel keinen Hochdruckreiniger oder einen kontinuierlichen Wasserstrahl. Der Korb sollte mit einem weichen, trockenen Tuch gereinigt werden.

- ALLE DREI MONATE

Überprüfen Sie die Sauberkeit des Ansauggebläses. Überprüfen Sie die Sauberkeit der Lüfter des Korbs und der Lüftermotoren.
Überprüfen Sie die Reinigungsbedingungen des Lufteinlassfilters am Wärmetauscher (falls vorhanden).

- JEDES JAHR

Ein autorisiertes Zentrum für technische Unterstützung muss konsultiert werden, um Folgendes durchzuführen:

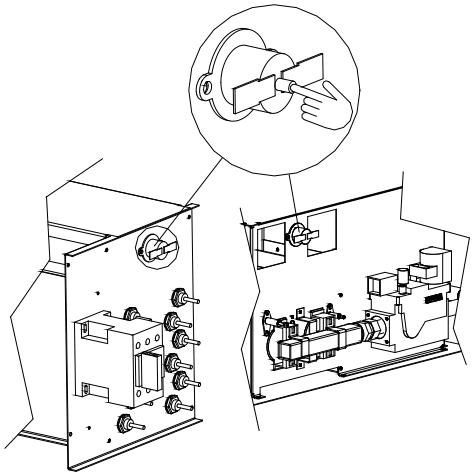
- Reinigung des Brenners oder der Heizelemente von Staub, Flusen und abgelagerten Verunreinigungen
- Reinigen des Innenfachs des Trockners
- Dichtheitsprüfung des Pneumatikkreislaufs
- Die Dichtheitsprüfung der Gasrampe

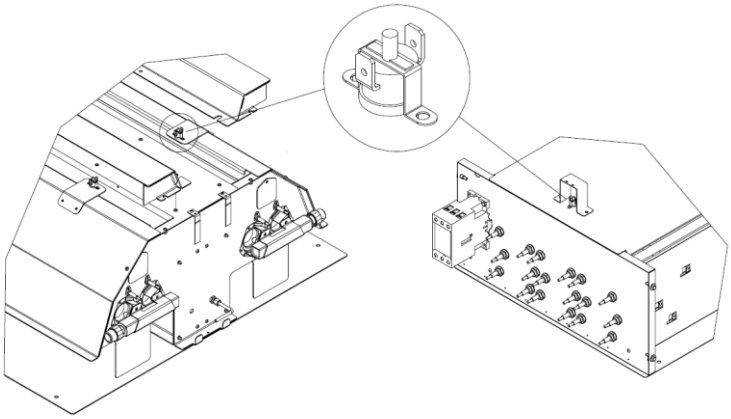
AUFMERKSAMKEIT!

Die Reinigung der Maschine ist äußerst wichtig. Die Ansammlung von Flusen kann die Gefahr eines Brandes bergen!

- GEGEBENENFALLS

Wenn die Temperatur im Inneren der Spirale zu hoch wird, stoppt das Sicherheitsthermostat die Funktion des Heizsystems: Die Trommel dreht sich weiter, aber das Heizsystem bleibt deaktiviert. Das Thermostat-Tablet verfügt über einen manuellen Reset, so dass es in diesem Fall notwendig ist, das Gerät auszuschalten, alle Netzteile auszuschalten, die obere Klappe an der Vorderseite des Geräts zu öffnen und den braunen Knopf in der Nähe des Tablets selbst zu drücken.





Sollte das Problem erneut auftreten, schalten Sie das Gerät aus, trennen Sie alle Netzteile und rufen Sie das autorisierte technische Supportcenter an.

AUFMERKSAMKEIT!

Bei Kippmaschinen ist vor Beginn der Wartung sicherzustellen, dass der Luftkreislauf vollständig entlastet ist und keine Bewegungen der pneumatischen Antriebe auftreten können, auch wenn keine Stromversorgung vorhanden ist.
Achten Sie bei der Wartung einiger Antriebe in nicht ruhender Position darauf, die pneumatischen Antriebe mechanisch und sicher zu verriegeln.

AUFMERKSAMKEIT!

Alle außerordentlichen Wartungsarbeiten dürfen erst nach dem Trennen aller Stromversorgungen (Strom, Dampf, Gas, Luft) durchgeführt werden. Prüfungen, die nach der Wartung durchzuführen sind, sollten erst durchgeführt werden, nachdem alle Schutzeinrichtungen wieder montiert und gesichert wurden.

41. PROBLEME BEIM TROCKNEN

Falls es schlechte Ergebnisse bei den getrockneten Stoffen gibt, überprüfen Sie die folgende Tabelle.

PROBLEM erkannt	Wahrscheinliche LÖSUNG
Die Stoffe kommen mit gelblichen Flecken heraus.	Vergewissern Sie sich, dass die Spülgänge mit der Waschmaschine gründlich sind und Waschmittelrückstände vollständig entfernen. Der PH-Wert muss zwischen 5 und 6 liegen.
Die Stoffe kommen vergilbt heraus.	Prüfen Sie, ob die Trocknungstemperatur mit den für den Stoff erwarteten Temperaturen kompatibel ist: Es ist möglich, dass die Trocknungstemperatur zu hoch ist
Die Stoffe kommen noch nass heraus.	Überprüfen Sie die gewählte Temperatur: Sie kann zu niedrig sein. Überprüfen Sie den Feuchtluftabzug: Eine Verstopfung könnte seine Effizienz beeinträchtigen Überprüfen Sie die Ladung – sie kann zu viel sein und den Luftstrom nicht durch die Wäsche strömen lassen.

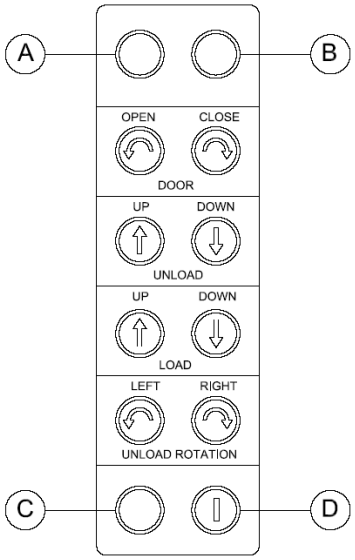
PROBLEM erkannt	Wahrscheinliche LÖSUNG
Die Stoffe kommen ausgehärtet heraus.	Überprüfen Sie die Temperatur des Zyklus, insbesondere bei reinen Leinenstoffen. Ist die Temperatur zu hoch, neigt das Gewebe dazu, zu verhärten.
Die Stoffe kommen gefilzt heraus.	Überprüfen Sie die Etikettenetiketten und die Einhaltung der Vorschriften für die Verwendung in Trocknern: insbesondere bei Kleidungsstücken aus Wolle und Wollmischungen. Vermeiden Sie in diesem Fall ein vollständiges Trocknen.
Der Korb hat Kratzer. Manche Stoffe kommen ruiniert und zerrissen heraus.	Einige Metallelemente wie Schnallen, Haken, Verschlüsse müssen vor dem Trocknen in ein Tuch gewickelt werden, um die Trommel vor Beschädigungen wie Kratzern oder Stößen zu schützen, die wiederum die Kleidungsstücke beschädigen könnten

42. VERWENDUNG DER KIPPMASCHINE

Die Beschreibung der vorstehenden Absätze muss um die folgenden Erläuterungen ergänzt werden, wenn die Maschine mit einem System zum Kippen des Korbs nach vorne und/oder hinten ausgestattet ist. In diesem Fall werden die Befehle über ein Remote-Tastenfeld verwaltet.

AUFMERKSAMKEIT!

Wenn die Maschine kippbar oder mit einer pneumatischen Türöffnung ausgestattet ist, muss sich der Bediener mit der unten gezeigten entsprechenden Fernbedienung außerhalb der Reichweite der Maschine und der Tür halten.



Warten Sie immer, bis ein Programm beendet ist, bevor Sie kippen. Die Verwendung der Handbedienung wird durch Betätigen des Schlüsselschalters (D) aktiviert oder deaktiviert.
Wenn die Handsteuerung aktiv ist, wird der Mikroprozessor der Maschine deaktiviert. Die Aktivierung des Tastenfelds wird durch das aufleuchtende grüne Licht (A) angezeigt.

<u>LADEVORGÄNGE (für Maschinen, die dies anbieten)</u>

Betätigen Sie den Schlüsselschalter, um die Handbedienung zu aktivieren. Öffnen Sie die Tür, indem Sie gleichzeitig die Enable-Taste (unten links) und die Taste "DOOR OPEN" drücken. Wenn die Tür vollständig geöffnet ist, drehen Sie die Maschine zurück, indem Sie gleichzeitig die Aktivierungstaste (C) und die Taste "LOAD UP" drücken. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, bringen Sie die Maschine wieder in eine horizontale Position, indem Sie gleichzeitig die Aktivierungstaste (C) und die Taste "LOAD DOWN" drücken.
Schließen Sie abschließend die Tür, indem Sie die Enable-Taste (C) und die Taste "TÜR SCHLIESSEN" gleichzeitig drücken. Schalten Sie die Handbedienung aus, indem Sie den Schlüsselschalter (D) betätigen.

ENTLADEVORGÄNGE
Betätigen Sie den Schlüsselschalter (D), um die Handbedienung zu aktivieren. Öffnen Sie die Tür, indem Sie gleichzeitig die Enable-Taste (C) und die Taste "DOOR OPEN" drücken. Wenn die Türöffnung abgeschlossen ist, kippen Sie nach vorne, indem Sie die Freigabetaste (C) und die Taste "UNLOAD DOWN" gleichzeitig drücken. Wenn sich die Maschine in der Entladeposition befindet, ist es möglich, den Ausgang der Wäsche zu erleichtern, indem die Trommel langsam (nach rechts und/oder links) gedreht wird, indem die Aktivierungstaste (C) und die Taste "UNLOAD ROTATION" (RECHTS und/oder LINKS) gleichzeitig gedrückt wird. Wenn der Entladevorgang abgeschlossen ist, bringen Sie die Maschine wieder in eine horizontale Position, indem Sie gleichzeitig die Aktivierungstaste (unten links) und die Taste "ENTLADEN" drücken. Schließen Sie die Tür, indem Sie gleichzeitig die Enable-Taste (C) und die Taste "TÜR SCHLIESSEN" drücken. Deaktivieren Sie abschließend die Handsteuerung, indem Sie den Schlüsselschalter unten rechts drücken.

43. VERFAHREN ZUR ÜBERPRÜFUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

AUFMERKSAMKEIT!

Nach dem Einschalten der Maschine und vor Beginn der Arbeit ist es immer notwendig, die einwandfreie Funktion aller Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen.
Der Benutzer muss immer das folgende Verfahren gewissenhaft durchführen:

Abfolge der AKTIONEN	KONSEQUENTE REAKTIONEN
Starten Sie einen Zyklus und öffnen Sie die Tür	Die Maschine muss anhalten und pausieren.
Starten Sie einen Zyklus und öffnen Sie die Filtertür	Die Maschine muss anhalten und pausieren.
Betätigen Sie (falls vorhanden) den Notrufknopf	Der Grasfangkorb muss anhalten und die Maschine muss sich ausschalten.
Gerade gegebene Stromversorgung	Die Maschine muss im Standby-Modus bleiben und auf einen Befehl warten (Trommel gestoppt, Lüfter und Heizung deaktiviert)

44. VERSCHROTTUNG
Wenn der Lebenszyklus der Maschine abgeschlossen ist, fahren Sie mit der Verschrottung gemäß den geltenden Vorschriften fort und trennen Sie die Metallteile von den Kunststoffteilen, den Glasteilen und den elektrischen/elektronischen Teilen.
Gemäß Artikel 13 des Gesetzesdekrets Nr. 151 vom 25. Juli 2005 "*Umsetzung der Richtlinien 2002/95/EG, 2002/96/EG und 2003/108/EG über die Verringerung der Verwendung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten sowie über die Entsorgung von Abfällen*"

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden muss.
Die getrennte Sammlung dieses Geräts am Ende seiner Lebensdauer wird vom Hersteller organisiert und verwaltet. Der Benutzer, der dieses Gerät loswerden möchte, muss sich daher an den Hersteller wenden und das System befolgen, das dieser übernommen hat, um die getrennte Sammlung des Geräts zu ermöglichen, das das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat.
Eine adäquate getrennte Sammlung für die anschließende Verwertung, Behandlung und umweltgerechte Entsorgung der ausrangierten Geräte trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwendung und/oder das Recycling der Materialien, aus denen die Geräte bestehen.
Die illegale Entsorgung des Produkts durch den Inhaber führt zur Anwendung der in den geltenden Rechtsvorschriften vorgesehenen Strafen.

AUFMERKSAMKEIT!

Wenn die Maschine außer Betrieb genommen wird, machen Sie vor der Entsorgung den Verschluss der Tür unbrauchbar, damit sich niemand unter Lebensgefahr darin einschließen kann.

Ziehen Sie das Netzkabel ab, und entsorgen Sie es.

45. GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte der Preisliste des Herstellers oder dem unterzeichneten Kaufvertrag.

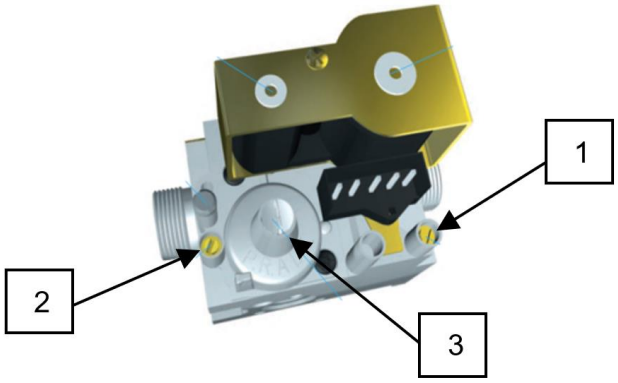
AUFMERKSAMKEIT!

Um die Herstellergarantie in Anspruch nehmen zu können, müssen die im Handbuch selbst enthaltenen Anweisungen genau eingehalten werden, insbesondere:

- Arbeiten Sie immer innerhalb der Nutzungsgrenzen der Maschine;
- Führen Sie immer eine ständige und sorgfältige Wartung durch.
- Verwenden Sie die Maschine, um entsprechend geschultes Personal einzusetzen.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller angegebene Original-Ersatzteile.

46. DATEN DES GASDRUCKS

Nur für Gasmaschinen sind die Nenndruckwerte und Düsenabmessungen unten aufgeführt.
Nachfolgend finden Sie die Hinweise für die Druckkontrolle mit einem Manometer:



1) Eingangsdruckhahn: Zeigt den Versorgungsdruck an.
2) Ausgangsdruckhahn: Zeigt den Druck am Brenner an.
3) Druckregler.

AUFMERKSAMKEIT!

Lose Sicherheitsschrauben für die Druckmessung MÜSSEN nach der Messung UNBEDINGT nachgezogen werden.

TABELLE LAND - KATEGORIEN - NENNDRUCK - MINIMALER und MAXIMALER DRUCK					
Kategorie	Land	Gas	Nenndruck	Maximaler Druck	Minimaler Druck
			[mbar]	[mbar]	[mbar]
II2H3B/P	AL, BA, BG, HR, MK, UA	G20-Tagung	20	20	17
II2H3B/P	DK, FI, SE, BG, EE, LV, LT, CZ, SI, TR, HR, RO				
I2H	NEIN			25	
I2E	LU, PL				
I2EK	NL				
II2H3+	ES, GB, GR, IE, IT, PT, SK				
I2Er	FR, BE				
II2ELL3B/P	DE				18
II2H3B/P	AT, CH				
I2H	HU			33	
I2L	NL	G25	25	30	20
I2Er	FR, BE				
II2ELL3B/P	DE		20	25	18
I2EK	NL	Nr. G25.3	25	30	20
I3B/P	CY, MT, NL, NO, HU	G30/G31	28-30	35	25
II2H3B/P	AL, BA, BG, HR, MK, UA				
II2H3B/P	DK, FI, SE, BG, EE, LV, LT, CZ, SI, TR, HR, RO				
I3B/P	PL		37	45	
II2H3B/P	AT, CH		50	57,5	42,5
II2ELL3B/P	DE				
I3+	LU, FR, BE		28-30/37	35	25
II2H3+	ES, GB, GR, IE, IT, PT, SK			35/45	20/25

10/14/18 kg	ENTWICKLUNGSLÄNDER	Durchmesser der Düse1/100	Leistung[kW]
G20-Tagung	AL, BA, BG, HR, MK, UA, DK, FI, SE, BG, EE, LV, LT, CZ, SI, TR, HR, RO, NO, NL, ES, GB, GR, IE, IT, PT, SK, DE, AT, CH, HU	290	29,93
	FR, BE	260	29,93
	LU, PL	290	29,93
G25	NL	300	29,52
	FR, BE	300	29,52
	DE	320	29,58
Nr. G25.3	NL	300	29.52
G30/31	CY, MT, NO, AL, BA, BG, HR, MK, UA, BG, EE, LV, LT, CZ, SI, TR, HR, RO, PL, AT, CH	185	29,08
	DK, FI, SE	185	29,08
	NL	185	29,08
	LU, FR, BE, ES, GB, GR, IE, IT, PT, SK	185	29,08
	DE, HU	165	30,04
* = Druckregler außer Betrieb; Vollständig verschraubte Schraube			

23/34 kg	ENTWICKLUNGSLÄNDER	Durchmesser der Düse1/100	23Leistung[kW]	34Leistung[kW]
G20-Tagung	AL, BA, BG, HR, MK, UADK, FI, SE, BG, EE, LV, LT, CZ, SI, TR, HR, RONONLES, GB, GR, IE, IT, PT, SKDEAT, CHHU	270	38,91	51,88
	FR, BE	240	38,91	51,88
	LU, PL	270	38,91	51,88
G25	NL	290	38,79	51,72
	FR, BE	290	38,79	51,72
	DE	300	38,2	50,93
Nr. G25.3	NL	- - -	- - -	- - -
G30/31	CY, MT, NOAL, BA, BG, HR, MK, UABG, EE, LV, LT, CZ, SI, TR, HR, ROPLAT, CH	175	38,41	51,21
	DK, FI, SE	175	38,41	51,21
	NL	175	38,41	51,21
	LU, FR, BIENEN, GB, GR, IE, IT, PT, SK	175	38,41	51,21
	DE, HU	150	38,35	51,13
* = Druckregler außer Betrieb; Vollständig verschraubte Schraube				

55 kg	ENTWICKLUNGSLÄNDER	Düsendruck [mbar]	Durchmesser der Düse1/100	Primärmembran	Sekundäre Membran	Leistung [kW]
G20-Tagung	AL, BA, BG, HR, MK, UADK, FI, SE, BG, EE, LV, LT, CZ, SI, TR, HR, RONOLU, PLNLES, GB, GR, IE, IT, PT, SKFR, BEDEAT, CHHU	15,5	405	JA	NEIN	105
G25	NLFR, BEDE	15,5	405	NEIN	NEIN	105
Nr. G25.3	NL	15,5	405	NEIN	NEIN	105
G30/31	CY, MT, NL, NO, HUAL, BA, BG, HR, MK, UADK, FI, SE, BG, EE, LV, LT, CZ, SI, TR, HR, ROPLAT, CHDE	27	255	NEIN	JA	105
G30/31	LU, FR, BIENEN, GB, GR, IE, IT, PT, SK	27*	255	NEIN	JA	105
* = Druckregler außer Betrieb; Vollständig verschraubte Schraube						

75 kg	ENTWICKLUNGSLÄNDER	Düsendruck [mbar]	Durchmesser der Düse1/100	Primärmembran	Sekundäre Membran	LeistungkW
G20-Tagung	AL, BA, BG, HR, MK, UADK, FI, SE, BG, EE, LV, LT, CZ, SI, TR, HR, RONOLU, PLNLES, GB, GR, IE, IT, PT, SKFR, BEDEAT, CHHU	13	500	NEIN	NEIN	135
G25	NLFR, BEDE	13	500	NEIN	NEIN	110
Nr. G25.3	NL	13	500	NEIN	NEIN	110
G30/31	CY, MT, NL, NO, HUAL, BA, BG, HR, MK, UADK, FI, SE, BG, EE, LV, LT, CZ, SI, TR, HR, ROPLAT, CHDE	27	300	NEIN	JA	140
G30/31	LU, FR, BIENEN, GB, GR, IE, IT, PT, SK	27*	300	NEIN	JA	140
* = Druckregler außer Betrieb; Vollständig verschraubte Schraube						